



Gemeinde Wohlenschwil



-schaftsbericht

2014

Gemeinderat

16.03.2015/GR/jo

Wie in den Vorjahren ist der Bericht analog der Gemeinderechnung gegliedert. Es handelt sich dabei um eine kleine Jahreschronik unserer Gemeinde mit vielen interessanten Fakten und Zahlen.

Mit dem bewusst ausführlich gehaltenen Bericht soll der Einwohnerschaft ein Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Problemkreise von Gemeinderat und Verwaltung vermittelt, aber auch das Interesse und das Verständnis an der kommunalen Politik geweckt werden.

Wir danken allen, die den Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützt haben. Dieser Dank gilt insbesondere denjenigen Personen, die ihre spärliche Freizeit für Kommissionsarbeit oder für ein Nebenamt zur Verfügung stellen, sowie unseren hauptamtlichen Gemeindeangestellten.

Dieser Rechenschaftsbericht kann auch auf der Gemeinde-Homepage www.wohlenschwil.ch / Politik / Gemeindeversammlung eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

<u>von Seite</u>	<u>bis Seite</u>	<u>finde ich was</u>
3	6	Behörden, Allgemeine Verwaltung
7	13	Öffentliche Sicherheit
14	17	Bildung
18	21	Kultur, Freizeit
22	24	Gesundheit
25	28	Soziale Wohlfahrt
29	31	Verkehr
32	37	Umwelt Raumordnung
38	39	Volkswirtschaft
40	41	Finanzen, Steuern
42		Gemeinderat Amtsperiode 2014/17

EINWOHNERGEMEINDE

in Klammer = Vorjahr

0 BEHÖRDEN, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmbürger hatten an 4 (4) Urnengängen über 12 (11 eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei guten 51.9 (45.6) %.

Kantonale Abstimmungen

Auf Stufe Kanton galt es, an 2 (4) Urnengängen über 2 (5) kantonale Vorlagen abzustimmen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 48.7 (44.1) %.

Bezirkswahlen

Am 18. Mai 2014 fand die Wahl eines Bezirksrichters (Ersatzwahl) für die Amtsperiode 2013/16 statt. Gewählt wurde Jean-Pierre Leutwyler. Die Wahlbeteiligung lag bei 36.6 %.

Briefliche Stimmabgabe

Die Abstimmung auf dem Korrespondenzweg ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Im vergangenen Jahr haben im Durchschnitt 95.3 (92.4) % der Stimmenden brieflich abgestimmt.

Gemeindeversammlungen

An 2 (2) Gemeindeversammlungen wurden 11 (14) Traktanden behandelt. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Es wurden Verpflichtungskredite von brutto Fr. 740'000 (2'948'433) genehmigt.

Die Versammlungsbeteiligung lag an der Rechnungs-GV bei 8.0 (8.4) % und an der Budget-GV bei 6.5 (10.1) %.

Im Anschluss an die beiden Gemeindeversammlungen kamen die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer in den Genuss eines Apéros.

Abstimmungshilfe für Jugendliche

Alle stimmberechtigten Wohlenschwilerinnen und Wohlenschwiler zwischen 18 und 22 Jahren erhalten vor nationalen und kantonalen Abstimmungen die easyvote-Abstimmungshilfe. Es handelt sich um ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente.

Jungbürger

Der gemeinderätlichen Einladung zur Jungbürgeraufnahme mit Apéro und Besuch der Gemeindeversammlung folgten 12 von 16 Jungbürgern mit dem Jahrgang 1996. Im Anschluss an die Versammlung waren die Jugendlichen ins Restaurant Mühle zu einem Imbiss eingeladen.

Gemeinderat

An 25 (Vorjahr 23) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat im Jahre 2014 insgesamt 409 (579) Sachgeschäfte, welche auf 492 (626) Protokollseiten dokumentiert sind. Daneben fanden zahlreiche a.o. Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine statt.

Am 19.2.2014 führte der Gemeinderat mit dem Gemeindepersonal den traditionellen Personalausflug bzw. Schneesporttag im Berner Oberland (Hasliberg und Frutigen) durch.

Zusammen mit einem externen Moderator hat der Gemeinderat an der Klausurtagung vom 1. April 2014 in Brunegg wegweisende und zukunftsorientierte Themen behandelt, so u.a. Leitsätze und Legislaturziele erarbeitet sowie die personelle Zukunft im Gemeinderat und in der Verwaltung diskutiert und die weiteren Schritte festgelegt.

Gratulationen

Einer Tradition entsprechend, überbringt eine Delegation des Gemeinderates, in der Regel der Gemeindeammann und der Gemeindegemeinschaft, bei 80., 90. und ab den 95. Geburtstagen sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten den Jubilaren jährlich Glückwünsche samt Präsent. Im vergangenen Jahr durften jubiliere:

Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

01.11.14 Oldani Josef und Maria, Dorfstrasse 14

Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

19.06.14 Schmid-Gerber Leo und Erika, Hägglingerstrasse 5

05.11.14 Schmid-Rothlin Karl und Anna, Oberdorfstrasse 17

90. Geburtstag

29.08.14 Meier-Bürgler Verena, Hauptstrasse 1

80. Geburtstag

07.01.14 Schmid-Senn Wanda, Hutznaustrasse 2

20.01.14 Scheibel Josef, Hauptstrasse 17

25.04.14 Godat-Schödler Liselotte, Scheunengasse 6

Information und Kommunikation

Wie die nachfolgenden Zahlen belegen, fand unsere Homepage www.wohlenschwil.ch wiederum regen Zuspruch:

Was	2014	2013
Anzahl der Besuche	39'114	35'924
Unterschiedliche Besucher	16'090	15'858
Seiten	226'127	197'236
Zugriffe	1'071'917	975'455
Bytes GB	26.72	22.85

Monatlich erlässt der Gemeinderat ein Info-Blättli mit News an alle Haushaltungen sowie periodische Medienmitteilungen.

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Nach knapp zweijähriger Tätigkeit hat Frau Barbara Müller am 28. Mai 2014 ihre Tätigkeit als Leiterin Finanzen beendet. Am 1. Mai 2014 hat Frau Cécile Miqueles die Nachfolge angetreten.

Aus 16 Bewerbungen wurde als Lernende der Gemeindeverwaltung per Sommer 2015 Seline Seiler, geb. 1999, Ischlagweg 14, Wohlen Schwil, gewählt.

Gemeinde-Archiv

Das Archiv der öffentlichen Verwaltung gehört zum Kulturgut einer Gemeinde. In den vergangenen Jahren ist sehr viel Archivgut angefallen. Es wurde seit über 60 Jahren nie überprüft, welche Dokumente aufbewahrt und der Nachwelt erhalten bleiben müssen und welche entsorgt werden können. Die Firma Docuteam GmbH, Baden-Dättwil, hat eine Grobbewertung und Erschliessung des Gemeinde-Archivs vorgenommen.

Neue Rechtsgrundlagen bei Einbürgerungen

Das Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG) wurde total revidiert. Die neuen Bestimmungen regeln die Voraussetzungen für die Einbürgerung ausländischer Staatsangehöriger kantonal einheitlich. Sie traten am 1.1.2014 in Kraft.

Haben Sie etwas verloren?

Suchen Sie über www.fundservice-schweiz.ch bequem von Zuhause aus nach Ihrem verlorenen Gegenstand. Wurde dieser noch nicht abgegeben, können Sie eine Verlustmeldung ausgeben, die mit jeder neuen Fundmeldung abgeglichen wird.

Birnel

Die Gemeindeverwaltung befasst sich nebst einer grossen Papierflut, Hundekontrolle etc., auch mit Birnel, dem Birnensaftkonzentrat. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 83.25 (81.5) kg Birnel verkauft.

Ehem. Milchhüsli Sternen Fassadenfarbe

Aus Gründen der Effizienz erfolgte im Zuge der äusseren Malerarbeiten beim Hotel Sternen durch das gleiche Malergeschäft eine längst fällige Fassadenerneuerung beim ehem. Milchhüsli.

Bevölkerungsstatistik		
Beschrieb	2014	2013
Einwohnerzahl am 31. 12.	1'487	1'492
Männer	742	749
Frauen	745	743
Ausländer vom Total	227	242
Asylbewerber von Ausländer	9	7
Zuzüge	161	156
Wegzüge	181	152
Geburten	21	19
Todesfälle	6	7
Einbürgerungen	7	1

Die 227 Einwohner ausländischer Herkunft stammen aus 35 verschiedenen Nationen:

Angola (1), Belgien (4), Belarus (1), Deutschland (55), Dominikanische Republik (1), Frankreich (7), Grossbritannien (5), Indonesien (2), Irland (1), Italien (24), Japan (1), Kanada (5), Kosovo (9), Kroatien (2), Liechtenstein (1), Mazedonien (10), Niederlande (1), Österreich (9), Polen (15), Portugal (18), Rumänien (2), Russland (2), Schweden (5), Serbien (4), Slowakei (7), Somalia (9), Sri Lanka (5), Südafrika (6), Thailand (3), Tschechien (1), Türkei (3), Ungarn (5), Venezuela (1), Vereinigte Staaten (1), Vietnam (1).

Stimmregister, Stand per 31.12.	2014	2013
Stimmberechtigte Einwohner	998	993

Einwohner nach Konfessionen	2014	2013
Römisch-katholisch	641	647
Evang. Reformiert	327	331
Christ-katholisch	2	1
Andere	113	103
Konfessionslos	403	410

Bauwesen; Baustatistik 2014			
Im Jahre 2014 eingegangene Baugesuche	mit Auflage	vereinf. Verfahren	Total Baugesuche
Mehrfamilienhaus	1		1
Einfamilienhaus	4		4
An- und Umbauten, Umnutzungen	4		4
Kleinbauten, Umgebung	4	9	13
Total 2014	13	9	22
<i>Total Vorjahr</i>	16	19	35

Im Jahre 2014 gingen beim Gemeinderat insgesamt 22 (Vorjahr = 35) Baugesuche ein, wovon deren 9 (19) im vereinfachten Verfahren bewilligt wurden. U.a. wurden 6 Baubewilligungen für 8 neue Wohnbauten mit 26 Wohnungen erteilt. Bei 3 Baugesuchen fanden Einwendungsverhandlungen statt, wovon 2 Fälle gütlich erledigt werden konnten. 3 Baubewilligungen setzten die vorgängige Zustimmung des Kantons voraus.

Im Jahre 2014 wurden 2 Mehrfamilienhäuser, 1 Einfamilienhaus, 5 An- und Umbauten mit insgesamt 13 Wohnungen sowie eine Gewerbebaute fertig gestellt.

Am Jahresende befanden sich noch im Bau: 3 Mehrfamilienhäuser, 2 Einfamilienhäuser sowie 2 Um- und Anbauten mit insgesamt 14 Wohnungen.

Bewilligt, aber per Ende Jahr noch nicht baubegonnen waren 3 Mehrfamilienhäuser, 3 Einfamilienhäuser sowie 1 An- und Umbaute mit insgesamt 22 Wohnungen.

Leerwohnungsbestand

Mit Stichtag per 1. Juni 2014 waren in unserer Gemeinde 5 Wohnungen leer stehend. Der aktuelle Leerwohnungsbestand beträgt bei 670 Wohnungen ca. 0.7 % aller Wohnungen.

Bauen ohne Bewilligung

Es kommt immer wieder vor, dass Bauvorhaben realisiert werden, obwohl keine Baubewilligung vorliegt. Früher oder später werden entsprechende Verstösse festgestellt und haben dann Folgen (nachträgliches Baugesuch, eventuell Rückbau, Strafbefehl des Gemeinderates oder Verzeigung in gröberen Fällen). Es wird deshalb in Erinnerung gerufen, dass alle Bauten und Anlagen und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumentwicklung, des Umweltschutzes oder der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden (auch Teilabbrüche) einer Baubewilligung durch die Baubehörde bedürfen.

Meldepflicht Solaranlagen

Der Bundesrat hat auf den 1. Mai 2014 das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG) und die Raumplanungsverordnung (RPV) in Kraft gesetzt. Die revidierten Erlasse enthalten unter anderem direkt anwendbare Neuerungen zur Baubewilligungspflicht von Solaranlagen. Gemäss den neuen Bestimmungen dürfen "auf Dächern genügend angepasste Solaranlagen" grundsätzlich ohne Baubewilligung erstellt werden. Diese müssen künftig der Baubehörde nur noch gemeldet werden. Solaranlagen, die in Schutzzonen oder auf Schutzobjekten erstellt werden, bleiben hingegen baubewilligungspflichtig.

Bewilligung Annahme & Behandlung Abfälle

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Aarau, hat der FAB Auto AG, Wohlenschwil, die Bewilligung zur Annahme und Behandlung von Abfällen (VeVA-Empfängerbewilligung) für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 erteilt bzw. verlängert.

Nachführungsgeometer

Beat Steinmann, Baden, führte 3 (4) Grenzmutationen, 20 (13) Gebäude- und 2 (0) Kulturgrenzmutationen durch.

Periodische Nachführung amtliche Vermessung

Die Daten der amtlichen Vermessung werden in den unterschiedlichsten Bereichen und Anwendungen als Grundlage- bzw. Georeferenzdaten verwendet. Mit der Aktualisierung bzw. Nachführung der Daten wird die Werterhaltung der Vermessungswerke sichergestellt. Alle Bestandteile der amtlichen Vermessung unterliegen deshalb der Nachführungspflicht. Vor allem ausserhalb der Baugebiete existiert für viele Objekte, welche sich ohne menschliche Mitwirkung natürlich verändern, kein Meldewesen. Es handelt sich dabei um Veränderungen der Waldränder, Wege, Gewässer, etc. Die Aktualisierung dieser Objekte erfolgte im vergangenen Jahr durch Nachführungsgeometer Beat Steinmann, Baden.

Arealstatistik Gemeinde Wohlenschwil 2014	
<i>Kulturart</i>	<i>Fläche in m2</i>
Acker, Wiesen, Weiden	2'227'348
Bahn	26'239
Fels	3'138
fliessendes Gewässer	62'414
Gartenanlagen	308'071
Gebäude	98'998
geschlossener Wald	1'381'050
stehendes Gewässer	2'746
Strassen, Wege	230'785
Trottoir	4'262
übrige befestigte Fläche	33'070
übrige bestockte Fläche	9'494
Verkehrinsel	99
Wasserbecken	2'055
Gesamtfläche Gemeinde	4'389'769

<i>Eigentumsart</i>	<i>Anzahl Grundstücke</i>	<i>Fläche in m2</i>
Alleineigentum	623	3'599'952
Gesamteigentum	178	496'702
Miteigentum	110	293'115
Total	910	4'389'769

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt, Statistik

In unserer Gemeinde amtiert seit dem 1. Januar 1984 Werner Mattenberger als umsichtiger Betreibungsbeamter im Nebenamt.

Das Betreibungsamt besorgt für die Gläubiger das Inkasso, wenn Schuldner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Dies geschieht im Rahmen der Zwangsvollstreckung. Zu den hauptsächlichsten Aufgaben zählen das Ausstellen von Zahlungsbefehlen, das Vollziehen von Sach- und Lohnpfändungen und deren Verurkundung, sowie das Abrechnen der Betreibungen und die Überweisung der eingegangenen Zahlungen an die Gläubiger.

Betreibungsstatistik		
Art	2014	2013
Betreibungen auf Pfändung	342	291
Rechtsvorschläge	35	32
Pfändungen	211	131
Verwertungen	193	113
Verlustscheine 115	18	30
Verlustscheine 149	49	66
Konkursandrohungen	4	5
Forderungen Total in Fr.	316'274.73	1'555'317

3 mal (4 mal) musste die Hilfe der Regionalpolizei in Anspruch genommen werden.

Im Jahr 2011 wurde der elektronische Zahlungsbefehl eingeführt und wird seither nur spärlich benützt, im Berichtsjahr lediglich 11 mal (10 mal).

Das Betreibungsinspektorat führte beim Betreibungsamt Wohlenschwil die Jahresinspektion durch. Aus dem Bericht ist zu entnehmen, dass keine Mängel festgestellt wurden und auch kein Handlungsbedarf besteht.

Friedensrichter

Für die Gemeinde Wohlenschwil und 12 weitere Gemeinden ist das Friedensrichteramt Kreis V, Postfach 137, 5507 Mellingen, zuständig.

Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, muss bei zivilrechtlichen Verfahren vorgängig ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden. Wenn gesetzlich keine besonderen Schlichtungsbehörden vorgesehen sind, ist hierfür der Friedensrichter zuständig.

Möchte eine Person ein Verfahren einleiten, hat sie beim Friedensrichter ein Schlichtungsgesuch einzureichen. Dieses hat mindestens die Gegenpartei zu bezeichnen und die Rechtsbegehren, den Streitgegenstand und vorteilweise eine Begründung zu enthalten. Im Verfahren vor dem Friedensrichter werden keine Parteientschädigungen zugesprochen, jedoch Gerichtskosten erhoben. Die Parteien haben zur Schlichtungsverhandlung persönlich zu erscheinen. Der Friedensrichter versucht in einem formlosen Verfahren, mit den Parteien gemeinsam eine Lösung zu finden und sie zu versöhnen.

Schliessen die Parteien einen Vergleich, wird dadurch das Verfahren beendet. Können sie sich nicht einigen, stellt der Friedensrichter der klagenden Partei die Klagebewilligung aus. Diese berechtigt zur Einreichung einer gerichtlichen Klage innert einer Frist von drei Monaten an das zuständige Bezirksgericht.

Anstatt der Klagebewilligung kann der Friedensrichter bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00 auf Antrag der klagenden Partei einen kostenpflichtigen Entscheid fällen oder den Parteien bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.00 einen Urteilsvorschlag unterbreiten. Wird dieser innert einer Frist von zwanzig Tagen von keiner Partei abgelehnt, wird er zum Entscheid. Lehnt eine Partei hingegen ab, fällt der Urteilsvorschlag dahin und der Friedensrichter stellt der klagenden Partei die Klagebewilligung zu. Gestützt auf diese Klagebewilligung kann die klagende Partei innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht eine Klage einreichen.

Friedensrichter Erledigung durch	Im ganzen Kreis		Wohlenschwil	
	2014	2013	2014	2013
Vergleich	43	37	1	1
Klagebewilligung	72	47	1	1
Urteilstvorschlag	10	17	1	0
Urteilstvorschlag abgelehnt	3	3	0	0
Gutheissung der Klage	1	0	0	0
Entscheid	0	4	0	1
Abschreibung	11	14	0	0
Rückzug	10	19		0
aussergerichtlich	3	9		0
Total erledigte Fälle	147	150	3	3
<i>Unerledigte Fälle</i>	29	28	4	1

Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen befindet sich das regionale Zivilstandsamt, welches zuständig ist für die Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil.

Für die Führung des Regionalen Zivilstandsamtes hat unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 8.00 (8.00) pro Einwohner zu entrichten bzw. für das Jahr 2014 einen solchen von Fr. 10'791 (11'624).

Bei einer Geburt, Kindeserkennung, Heirat, Eintragung einer Partnerschaft oder einem Todesfall ist das regionale Zivilstandsamt Mellingen zuständig. Dieses beurkundet das eingetretene Ereignis und erstellt die entsprechenden Auszüge für Privatpersonen und Mitteilungen an andere Ämter.

Das Zivilstandsamt beurkundete im vergangenen Jahr insgesamt 510 (453) Ereignisse. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 13 %. In der Funktion als Sonderzivilstandsamt wurden zudem insgesamt 282 (235) Zivilstandsfälle beurkundet (u.a. Auslandereignisse, Bürgerrechtsfälle etc.).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1'738 (1'694) Dokumente ausgestellt.

Im vergangenen Jahr hat das Regionale Zivilstandsamt Mellingen zusammenfassend folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Beschrieb	Total im Zivilstandskreis		davon Wohlenschwil	
	2014	2013	2014	2013
Geburten (Haus)	2	2	0	0
Trauungen	104	116	5	7
Ehevorbereit., Trauung auswärtige	43	37	2	1
Eingetragene Partnerschaften	2	1	0	0
Todesfälle	94	107	4	3
Anerkennungen	49	48	4	3
Namenserklärungen	37	67	1	5
Eingetragene Vorsorgeaufträge	10	4	0	0
Vorregistrierung Einbürgerungen	169	71	4	2
Total	510	453	20	21

Darin nicht erfasst sind u.a. Geburten und Todesfälle von Einwohnern der Region, welche sich ausserhalb des Kreises (Spitäler etc.) ereigneten.

Die Ziviltrauungen fanden in folgenden Lokalitäten statt:

Traulokal	2014	2013
Rosenzimmer, Mellingen	70	74
Ratsstube, Mellingen	17	10
Alte Kirche, Wohlenschwil	7	10
Raum der Stille, Mellingen	5	6
Zähntebode, Oberrohrdorf	4	9
Kath. Vereinshaus, Mellingen	1	6
Zähnteschüür, Oberrohrdorf	0	1

Regionalpolizei Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Zur Gewährleistung der lokalen Sicherheit durch eine Regionalpolizeiorganisation, haben die 10 Gemeinden Niederrohrdorf, Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf-Staretschwil, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil (24'000 Einwohner) einen Vertrag abgeschlossen.

Lt Paul Geissmann hat nach sieben Jahren als Chef Repol gekündigt. Als sein Nachfolger bzw. als Chef des mittlerweile auf 14 Personen gewachsenen Repolteams wurde per 1. Oktober 2014 Daniel Schreiber gewählt.

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 58'720 (58'120) bzw. Fr. 40.00 pro Einwohner.

Im Rahmen der Prävention von Straftaten patrouillierte die Repol in jeder Gemeinde mindestens drei Mal pro Woche während der Arbeitszeit. Wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten, d.h. regelmässige Frühpatrouillen, drei bis vier Spätpatrouillen, an jedem Freitag und an jedem Samstag eine Nachtpatrouille.

Die Repol leistete insgesamt 8'617 (7'420) Einsatzstunden, deren 570 (406) für unsere Gemeinde.

Kennzahlen	2014
Polizeiliche Anhaltungen, Gewahrsam, Festnahmen	35
Aufenthaltsnachforschungen	11
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	93
Anzeigen nach Nebengesetzen	449
Berichte und Einvernahmen	590

836 (969) Rechtshilfegesuche von auswärtigen Amtsstellen sind durch die Repol erledigt worden, wovon deren 28 (33) für Wohlenschwil.

Die Repol wurde 40 (41) Mal wegen häuslicher Gewalt aufgeboten, wovon 1 (0) Einsatz in Wohlenschwil.

Ordnungsbussen Tatbestand	Anzahl 2014	Anzahl 2013
Nichtanbringen Parkscheibe	387	567
Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	292	296
Verwenden Telefon während der Fahrt	248	234
Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	151	156
Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	100	110
Nichttragen Sicherheitsgurte	139	79
Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	75	76
Nichtbefolgen Vorladung	63	69
Parkieren auf Parkverbotslinie	47	54
Übrige	357	337
Total	1'959	1'978

Geschwindigkeitskontrollen				
Beschrieb	Total 2014	Total 2013	Wohlen- schwil 14	Wohlen- schwil 13
Anzahl Kontrollen	185	214	17	10
Messdauer Std. Min.	316.05	334.22	25.40	14.10
Gemessene Fahrzeuge	98'213	97'372	10'751	3'400
Anzahl Übertretungen	9'802	12'167	729	207
davon 1-5 km/h	7'250	8'595	573	148
davon 6-10 km/h	2'036	2'788	126	44
davon 11-15 km/h	384	553	19	12
davon über 16 km/h	132	238	11	5
Übertretungsquote	9.98%	12.50%	6.78%	6.09%

Es wurden auf dem Polizeiposten insgesamt 59 (36) Fahrräder als gestohlen gemeldet. Im gleichen Zeitraum wurden 95 (145) herrenlose Velos eingesammelt und zur Fahndung ausgeschrieben. Davon konnten bis Ende Jahr 12 (10) Fahrzeuge an die Besitzer vermittelt werden.

Es wurden insgesamt 108 (111) Gegenstände als vermisst gemeldet und 96 (67) Fundgegenstände am Schalder abgegeben. Davon konnten 54 (43) Artikel (u.a. Schlüssel) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr Regio Mellingen

Der Feuerwehr obliegen die Feuerbekämpfung und die Hilfeleistung in Brandfällen. Sie trifft die nötigen vorsorglichen Massnahmen bei Feuer- und Explosionsgefahr. Sie wird bei Elementarereignissen, Unglücksfällen und Katastrophen sowie im Rahmen der Katastrophenorganisation eingesetzt. Die Feuerwehr kann auch zur Wespenbekämpfung (gegen Entschädigung) angefordert werden.

Die Feuerwehr Regio Mellingen (Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil) ist seit dem 1.1.2008 operativ tätig.

Seit 1.1.2010 wirkt René Strebel, Wohlenschwil, erfolgreich als Kommandant. Ihm zur Seite stehen die beiden Vizekommandanten Ronny Eichelberger, Mägenwil und Roger Kohler, Mellingen.

Die Feuerwehr Regio Mellingen, mit einem Bestand von 102 Feuerwehrangehörigen (Vorjahr = 103), hielt im vergangenen Jahr 98 (96) Übungen ab, davon waren es 6 Offiziers-, 5 Kader-, 8 Maschinisten-, 12 Zugs-, 10 Chauffeuren-, 32 Fahr-, 6 Verkehrs-, 11 Atemschutz-, 4 Sanitäts- und 4 Elektroübungen.

29mal (27mal) musste ernstfallmässig ausgerückt werden. Grössere Einsätze ergaben sich bei zwei Bränden im Dezember, wo bei einem Einfamilienhaus in Mellingen und einem ehemaligen Bauernhaus in Wohlenschwil grosse Schäden entstanden. Glücklicherweise wurden bei diesen Bränden keine Personen und Tiere ernsthaft verletzt.

Gemäss Antrag der Feuerwehrkommission, wurde Roger Fessler zum Leutnant, Adrian Friedli und Daniel Zollinger zu Gruppenführern der Feuerwehr Regio Mellingen befördert.

Die Aarg. Gebäudeversicherung führte am 12. Juni 2014 bei der Feuerwehr Regio Mellingen eine Tanklöschfahrzeug- und Motorspritzeninspektion durch. Die Inspektion wusste die Anforderungen zu erfüllen. Fahrzeuge, Pumpen und mitgeführtes Material sind sauber gewartet und einsatzbereit. Die Ausbildung wird situationsgerecht durchgeführt.

Die Schlussübung vom 25. Oktober 2014 in Wohlenschwil vermochte sehr viele Besucher zu begeistern. U.a. wurde das neue Universalfahrzeug präsentiert und übergeben.

Beim Infoabend bzw. Neueingeteiltenkurs war der Aufmarsch zwar nur mässig, dafür war der Erfolg umso grösser, konnten doch zwölf Personen für die Feuerwehr neu rekrutiert werden.

Beim Regionaltag in Gebenstorf konnten zwei Mannschaften von der Feuerwehr Regio Mellingen je einen Pokal für einen 1. und einen 3. Rang in der Disziplin „Löschen“ erkämpfen.

Die Aargauische Gebäudeversicherung hat die Beitragssätze an Feuerwehr-Einrichtungen für die Jahre 2014 und 2015 neu berechnet. Die Beitragssätze für Wohlenschwil belaufen sich für Fahrzeuge und Material neu auf 40 % (Vorperiode 45 %) und für Feuerwehrlokale auf 30 % (35 %).

Der Nettoaufwand der Feuerwehr Regio Mellingen bezifferte sich im Jahr 2014 auf insgesamt Fr. 424'244.24 (351'182.53). Dieser Betrag verteilte sich mit einem Sockel von je 7,5 % und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die vier Gemeinden. Unsere Gemeinde hatte demgemäss einen Beitrag von netto Fr. 75'740.87 (63'495.73) oder Fr. 50.5 (42.8) pro Einwohner zu leisten.

An Feuerwehrsteuern konnte unsere Gemeinde Fr. 38'391.85 (37'199.80) vereinnahmen.

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer, welchem die Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birmenstorf angehören, betreibt und unterhält die Gebäulichkeiten der Schiessanlage.

Die Schiessanlage wurde im Jahr 1988 in Betrieb genommen und besteht aus 18 Scheiben mit modernster elektronischer Anzeige. Im Keller befindet sich eine 10m-Anlage mit Laufscheiben. Die Schützenstube konnte unter der Regie des Standwirtes Bruno Fischer auch im vergangenen Jahr mehrmals vermietet werden.

An das mutmassliche Defizit von Fr. 21'624.00 (12'779.00), leistete unsere Gemeinde im Jahre 2014 einen Beitrag von Fr. 1'726.80 (1'012.60) oder 7.99 %.

Regionales Führungsorgan RFO

Das Regionale Führungsorgan (RFO) ist das Führungsinstrument der Gemeinden in der Bevölkerungsregion. Bei Katastrophen, Notlagen, schweren Mangellagen und bewaffneten Konflikten informiert und berät es die Gemeinderäte, schlägt Massnahmen vor und vollzieht die Entscheide des Gemeinderates. Das RFO arbeitet mit dem Kantonalen Führungsstab und der Kant. Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz zusammen. Als Chef RFO amtiert René Rauber, Mellingen und als Stabschef Max Mayer, Niederrohrdorf.

2014 musste das RFO für keinen Einsatz aufgeboden werden.

Das Ausbildungsjahr 2014 war geprägt durch die Schulung der Stabsarbeit aller im Stab eingeteilten RFO-Mitglieder. Es fanden 5 Ausbildungsanlässe statt. Um die Ausbildungsanlässe zu planen und Pendenzen zu besprechen resp. zu bearbeiten, haben sich der Stabschef und der Chef RFO mehrere Male getroffen. Nach eingehender Evaluation wurde für die RFO-Mitglieder eine zweckmässige Kleidung aus Beständen der Armee angeschafft.

Die finanziellen Aufwendungen für das RFO beliefen sich im Berichtsjahr auf netto Fr. 14'127.10, wovon Wohlenschwil Fr. 656.65 beizusteuern hatte (im Verhältnis Einwohnerzahl).

Sirenenalarmierung

Sämtliche Sirenen der Gemeinden des Kantons Aargau können zentral von der Kantonspolizei mittels Sirenenfernsteuerung ausgelöst werden, so auch die seit 2006 auf dem Dach von Schulhaus rot installierte Sirenenanlage. Zudem verfügt unsere Gemeinde noch über 2 mobile Alarmsirenen, zwecks Alarmierung von abgelegenen Weilern und Höfen. Diese werden vom Schulhauswart und den Gemeindegewerken MäWo bedient.

Jährlich, jeweils am ersten Mittwoch im Februar, findet der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Zuständig für Warnung und Alarmierung ist das Regionale Führungsorgan RFO. Wenn Sie die Sirenen hören, schalten Sie bitte sofort das Radio ein.

Zivilschutz

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann. Die Dienstpflicht beim Zivilschutz dauert bis zum 40. Altersjahr.

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen. Sie umfasst ein Einzugsgebiet von rund 31'600 Einwohnern. Am 1. Juli 2013 hat die Zivilschutzstelle ihren neuen Standort im Gemeindehaus Künten bezogen.

Marc Schmidhauser obliegt die Gesamtleitung der Zivilschutzorganisation. Mit der Funktion als Zivilschutz-Kommandant ist auch die Leitung der Zivilschutzstelle verbunden.

Per 31. Dezember 2014 wurden insgesamt 29 (41) Personen mit dem Jahrgang 1974 aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

Personalbestand ZSO	2014	2013
Sollbestand	392	392
Istbestand (<i>ohne Personalreserve</i>)	350	372
davon Frauen	2	2
Auswärts eingeteilt	121	83

In 16 (15) Wiederholungskursen waren 318 (322) Personen an 847 (1'092) Dienstagen im Einsatz. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung des Kadets und der gesamten Mannschaft, garantiert eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

Wegen Nichtbefolgen des Aufgebotes, mussten 7 ZSO-Angehörige verwarnet werden. 7 Personen erhielten eine Verwarnung mit Kostenfolge.

Die Nettobetriebskosten für die 11 Verbandsgemeinden der Zivilschutzorganisation ZSO Reusstal-Rohrdorferberg beliefen sich im Jahr 2014 auf Fr. 554'283.62 (563'228.95).

Für unsere Gemeinde errechnete sich ein Kostenanteil von Fr. 25'759.65 (26'366.75), wovon gemäss Zustimmung durch die kantonale Aufsichtsinstanz Fr. 14'119.65 zu Lasten der Ersatzbeiträge verbucht werden konnten. Damit verblieben unserer Gemeinde effektive Nettokosten von Fr. 11'640.00 (14'737.00).

Baulicher Schutzraumbau

Zusammen mit dem Baugesuch müssen die Bauherrschaften bei Neubauten einen Antrag zur Leistung einer Schutzraum-Ersatzabgabe einreichen, sofern die Gemeinden vom Bau von Schutzräumen befreit sind. Seit dem 1.1.2012 werden die Ersatzbeiträge durch den Kanton verfügt, verrechnet und verwaltet, der damit die Möglichkeit erhält, die Mittel gezielt und zweckgebunden im interkantonalen Ausgleich einzusetzen.

Neuverteilung und Austausch von Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der fünf Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten an die Bevölkerung verteilt, so auch in der Gemeinde Wohlenschwil. Es handelt sich dabei um eine vorsorgliche Schutzmassnahme für den Fall eines Kernkraft-Störfalls in einem der Schweizer Kernkraftwerke Beznau 1 und 2, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg. Die Neuverteilung der Jodtabletten erfolgte Ende 2014.

Neue Vorschriften für Grossfeuerwerke

Im Kanton Aargau besteht ab 1. Januar 2014 eine Bewilligungspflicht für den Abbrand von Feuerwerkskörpern der Kategorien 4 (Grossfeuerwerk) und T2 (Bühnenfeuerwerk). Der Feuerwerker benötigt einen sogenannten Verwenderausweis, welcher vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation ausgestellt wird, einen Erwerbsschein der Kantonspolizei sowie eine gemeinsame Abbrandbewilligung der betroffenen Gemeinde und der Kantonspolizei.

Friedhofwesen

Es waren 6 (5) Urnenbestattungen, wovon 1 verstorbene Person mit auswärtigem Wohnsitz, zu verzeichnen. Von den Urnenbestattungen wurden 4 (2) im Gemeinschaftsgrab bestattet. Zudem erfolgten 2 (1) Erdbestattungen.

Hundehaltung - neues Hundegesetz

In der Gemeinde Wohlenschwil waren im Jahr 2014 insgesamt 112 (115) Hunde registriert. Die Hundetaxe beträgt pro Tier Fr. 115.00. Davon gehen Fr. 15.00 an den Kanton.

Mit dem neuen Hundegesetz vom 1. Mai 2012 werden die Hundehalterinnen und Hundehalter vermehrt in die Pflicht genommen. Die Kennzeichnung der Hunde erfolgt durch den Mikrochip und die Registrierung in der zentralen Datenbank ANIS. Zudem muss jeder Hundehalter bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde automatisch eine Kopie des Heimtierausweises abgeben und einen Nachweis darüber, dass er den Kurs „Sachkundenachweis“ besucht und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Sachkundenachweis ist für alle Hundehalterinnen und Hundehalter obligatorisch, die ihren Hund nach dem 1. September 2008 erworben haben.

Gebäudeversicherung

Die Aarg. Gebäudeversicherung (AGV) versichert obligatorisch die Gebäude im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden.

Die AGV verzichtet zukünftig auf periodische Schätzungen von Gebäuden, d.h. auf sogenannte Revisionsschätzungen. Die laufende Anpassung der Versicherungswerte wird mit der Indexierung an die Baupreientwicklung automatisch vorgenommen. Wertvermehrnde Umbauten, Erweiterungen, etc., sind der AGV jedoch im Interesse eines umfassenden Versicherungsschutzes nach wie vor zur Nachschätzung anzumelden. Nachschätzungen zur Überprüfung des Versicherungswertes werden weiterhin kostenlos angeboten.

Per 1.1.2014 waren in der Gemeinde Wohlenschwil total 692 (690) Gebäude mit einem Gesamtwert von Fr. 407.8 (403.8) Mio. gegen Feuer- und Elementarschäden obligatorisch versichert. Zur steigenden Versicherung waren 13 Neubauten angemeldet.

Kaminfegerdienst

Herr Kurt Schnyder, Stetten, ist für zehn Regionsgemeinden, so u.a. auch für die Gemeinde Wohlenschwil, als Kaminfeger zuständig.

Was	Wie	Anzahl 2014	Anzahl 2013
Ölfeuerungen	Reinigung 1 x pro Jahr	172	177
Ölfeuerungen	Reinigung 2 x pro Jahr	7	8
Holzheizungen	Reinigung 1 x pro Jahr	47	44
Holzheizungen	Reinigung 2 x pro Jahr	24	26
Cheminée	Reinigung 1 x pro Jahr	7	6
Cheminée	Reinigung alle 2-9 Jahre	99	102
Holzfeuerungskontrollen		52	55

Kontrolle Holzfeuerungen bis 70 kW

Im vergangenen Jahr wurden 52 (55) Anlagen kontrolliert. Alle Anlagen wurden fachgerecht betrieben.

Die Holzfeuerungskontrolle wird im Turnus von zwei Jahren durchgeführt. Bei Kunden, die ihr Cheminée oder Cheminée-Ofen nur selten oder gar nicht brauchen, wird die Kontrolle in grösseren Zeitabständen durchgeführt.

Feuerungskontrollen Öl- und Gasheizungen

Herr Kurt Schnyder, Rebhaldenweg 9, 5608 Stetten, ist amtlicher Feuerungskontrolleur (Öl- und Gasheizungen) unserer Gemeinde.

Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) sind die Gemeinden verpflichtet, alle zwei Jahre amtliche Kontrollen an den Feuerungsanlagen durchzuführen.

Im vergangenen Jahr wurden keine amtlichen Messungen durchgeführt (mit Ausnahme von Nachmessungen). Das nächste Messjahr ist 2015.

Brandschutzbeauftragter; Brandschutzbewilligungen

Der vorbeugende Brandschutz bezweckt den Schutz von Personen, Tieren und Sachen sowie der Umwelt vor Brand- und Explosionschäden. Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten, ist u.a. für die Gemeinde Wohlenschwil als Brandschutzbeauftragter zuständig.

Im vergangenen Jahr hat der Brandschutzbeauftragte für unsere Gemeinde wegen der regen Bautätigkeit viele neue wärmetechnische Anlagen (Gas, Öl und Holz) kontrolliert.

13 (13) kommunale Brandschutzbewilligungen wurden ausgestellt. Einige neue Kamin- und Feuerungsanlagen mit Stückholzfeuerungen sowie Pelletfeuerungen wurden neu erstellt und auf brandschutztechnische Mängel kontrolliert. Auch alle Wärmepumpen, die neu erstellt oder ausgewechselt wurden, konnten kontrolliert und abgenommen werden.

2 BILDUNG

Föderalistisches System

Das Bildungssystem in der Schweiz ist föderalistisch aufgebaut. Jeder Kanton hat ein eigenes Schulsystem. Die Hauptverantwortung für das Schulwesen liegt bei den Kantonen (Schulgesetzgebung) und bei den Gemeinden (Durchführung). Für die Berufsbildung ist der Bund zuständig.

Kindergarten und Volksschule

Alle Kinder und Jugendlichen mit Aufenthalt im Kanton unterstehen der Schulpflicht. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist der zweijährige Kindergarten obligatorisch. Die Schulpflicht dauert damit elf Jahre. Ab dem Schuljahr 2014/15 dauert die Primarschule im Kanton Aargau sechs und die Oberstufe drei Jahre.

Schulstatistik 2014/15 Schulstandort Wohlenschwil (Stand: 16.02.2015)

Lehrperson	Klasse	Knaben	Mädchen	Total	
Reichlin Pia	Kindergarten 5 + 6-Jährige	11	5	16	32
Immer Romana	Kindergarten 5 + 6-Jährige	10	6	16	
Haller Barbara + Schweri Karin	1. Primarschulklasse	4	6	10	97
Schweri Karin + Haller Barbara	2. Primarschulklasse	9	8	17	
Ostfeld Rita	3. Primarschulklasse	6	10	16	
Lüscher Imelda + Fuss Anka	4. Primarschulklasse	14	8	22	
Engler Sandra	5. Primarschulklasse	11	7	18	
Sibold Bruno	6. Primarschulklasse	3	11	14	
Zimmermann Philipp + Signer Michael	2. Sekundarschulklasse	8	11	19	19
Total Kindergärtler und Schüler		76	72	148	
<i>Vergleich Vorjahr 2013/14</i>		<i>83</i>	<i>81</i>	<i>164</i>	

Davon auswärts wohnhafte Schüler, die in Wohlenschwil die Schule besuchen:

Klassen	Mägenwil	Mellingen	Tägerig	Total
Kindergarten	0	1	0	1
4. Primarschulklasse	0	2	0	2
5. Primarschulklasse	0	7	0	7
2. Sekundarschulklasse	3	0	6	9
Total	3	10	6	19

Ski- und Snowboardlager

Das Lager fand in Obersaxen (GR) statt. Insgesamt nahmen 31 Kinder und Jugendliche teil. Die Gemeinde Wohlenschwil unterstützt das Schneesportlager der Schule mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 3500.-, was einem Durchschnitt von rund Fr. 100.- pro Kind entspricht. Der Elternbeitrag beträgt Fr. 400.- pro Kind.

Spaghetti-Essen

Das traditionelle Spaghetti-Essen der Lehrerschaft unter der Mithilfe der Schulpflege fand am 1.3.2014 statt. Der Erlös war wiederum für das Skilager und spezielle Anlässe bestimmt. Ganz herzlichen Dank an alle, die diesen Anlass unterstützen.

Sporttag

Am 16.9.2014 fand der Sporttag der Schule auf dem Schulareal statt. Am Morgen wurden verschiedene Disziplinen der Leichtathletik ausgeübt. Am Nachmittag unternahm die Unterstufe einen Ausflug in den Wald, die Mittelstufe spielte Brennball.

Nationaler Zukunftstag

Am 13.11.2014 beteiligte sich die Schule zum 12. Mal am „Nationalen Zukunftstag“. Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse durften für einen Tag am Arbeitsplatz der Eltern Betriebsluft schnuppern.

Tag der Milch

Der „Tag der Milch“ wurde durch den Landfrauenverein durchgeführt. Am 4.11.2014 wurde allen Schülerinnen und Schülern ein Becher Milch ausgeschenkt. Vorgängig erhielten die Kinder Unterlagen, die sie auf eine gesunde Ernährung hinweisen und feine, anregende Rezepte zum Nachkochen enthalten.

Martini-Anlass

Am 11.11.2014 präsentierten die Unterstufe und der Kindergarten ihre schönen selber gemachten Laternen auf einem Umzug durch das Dorf. Ihr fröhlicher Gesang erwärmte die Herzen der Zuschauer auf dem Schulhausplatz.

Adventskonzert

Am Sonntag, 14.12.2014 gestalteten die Mittelstufe und die 2. Sek., mit grosser Unterstützung der Musikschule eine besinnliche Adventsfeier. Die Geschichte „Weihnachten ohne Licht“ wurde vorgelesen und mit Liedern und instrumentalen Beiträgen umrahmt. Wunderschöne Laternen und Bilder zur Geschichte schmückten die Kirche und liessen die Besucher in die weihnachtliche Stimmung eintauchen.

Gemeindeverband Schule Mellingen-Wohlenschwil (siehe auch im Internet unter www.schule-mewo.ch)							
Schülerstatistik Schule MeWo <i>Stand 18.8.2014</i>	Kinder- garten	Primar	Real	Sek	Bez	Total 2014/15	Total 2013/14
Schüler am Standort Mellingen	116	273	81	123	312	905	946
Schüler am Standort Wohlenschwil	32	96	0	19	0	147	164
OS-Schüler am Standort Fislisbach	0	0	34	44	0	78	106
Total Schüler Standorte MeWo/Fi	148	369	115	186	312	1'130	1'216
<i>davon mit Wohnsitz Mellingen</i>	116	276	38	57	63	550	535
<i>davon mit Wohnsitz Wohlenschwil</i>	32	92	6	23	23	176	178
<i>davon mit Wohnsitz Fislisbach inkl. OS Fi</i>	0	0	34	44	80	158	195
<i>davon Wohnsitz übrige Gemeinden</i>	0	1	37	62	146	246	308
Total Schüler nach Wohnort	148	369	115	186	312	1'130	1'216

Organisation

Der Vorstand setzt sich aus den beiden Gemeinderatsgremien Mellingen und Wohlenschwil zusammen. Dieser hat einen Ausschuss als Bindeglied zur Verbandsschulpflege bestimmt, mit Präsident René Furter, Mellingen und den beiden Mitgliedern Maja Pfister, Wohlenschwil und Werner Stoller, Mellingen.

Die Verbandsrechnung wird durch die Finanzverwaltung Mellingen geführt. Gemeindeschreiber Jost, Wohlenschwil, amtiert als Protokollführer und Aktuar des Vorstandes. Die Kontrollstelle setzt sich aus Mitgliedern der Finanzkommissionen Mellingen und Wohlenschwil zusammen.

Die Verbandsschulpflege der Amtsperiode 2014/17 setzt sich personell wie folgt zusammen: Ted Wijshijer, Mellingen (Präsident), Giuseppe Aleo, Mellingen (Vizepräsident), Liliane Mangold, Wohlenschwil (Mitglied), Manuela Bossert, Wohlenschwil (Mitglied) und Simon Koller, Mellingen (Mitglied).

Seit 1.1.2010 gehören die Oberstufenabteilungen (Sereal) der Gemeinde Fislisbach zur Schule Mellingen-Wohlenschwil. Die Schule Mellingen-Wohlenschwil besteht aus vier Schulstandorten (Mellingen Bahnhofstrasse / Mellingen Kleine Kreuzzelg / Wohlenschwil / Fislisbach). Die einzelnen Bereiche bzw. Stufen werden durch Stufenleitungen geleitet. CEO der Gesamtschule auf operativer Ebene ist die Zentrale Schulleiterin, Frau Brigitta Roth.

Verbandsrechnung 2014

Die Verbandsrechnung 2014 der Schule Mellingen-Wohlenschwil schloss in ihrem 8. Rechnungsjahr, bei einem Umsatz von Fr. 12'242'479.86, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 341'217.71 (Vorjahr Defizit von Fr. 80'564.10) ab. Am Überschuss partizipieren im Verhältnis der Schülerzahlen Mellingen mit Fr. 293'538.06 (86.0 %) und Wohlenschwil mit Fr. 47'679.65 (14.0 %).

Der durch Schulpflege und Schulleitung beeinflussbare Netto-Betriebsaufwand wurde gegenüber dem Budget um rund Fr. 271'000 oder um 7.7 % erfreulicherweise unterschritten.

Aufgrund des Strukturwechsels auf sechs Jahre Primarschule und drei Jahre Oberstufe auf das Schuljahr 2014/15 hin, gab es stufenbezogene Kostenverlagerungen.

Zum Ausgleich der Musikschulrechnung leisteten die Gemeinden Mellingen und Wohlenschwil Beiträge im Verhältnis der Anzahl Musikschüler von insgesamt Fr. 201'431.95 (VJ Fr. 218'146.20), d.h. Mellingen Fr. 144'859.55 (71.9 %) und Wohlenschwil Fr. 56'572.40 (28.1 %).

Musikschule Mellingen-Wohlenschwil

Im Rahmen der Rechnungsprüfung 2013 beauftragte die Kontrollstelle des Schulverbandes die Musikschulleitung, die Elternbeiträge der Musikschule zu überprüfen und dem Finanzierungsgrundsatz des Musikschulreglements anzupassen. Nach eingehender Berechnung mit dem Rechnungsführer, führten die Erkenntnisse zu einem generellen Systemwechsel. Neu wird die Kalkulation der Elternbeiträge auf der Basis der Vollkostenrechnung durchgeführt, was eine Anpassung der Tarife nach sich zog.

Turnusgemäss fand Mitte März die Instrumentenvorstellung der Musikschule in Wohlenschwil statt. An diesem musikalischen Schwerpunkttag entscheidet sich jedes Kind der Primarschule für zwei verschiedene Instrumente, welche es dann bei der entsprechenden Instrumentallehrperson ausprobieren kann. Neben vielen kleinen Musizierstunden und Vortragsübungen, war ein weiteres musikalisches Highlight sicher das Open-Air in Wohlenschwil, welches dieses Jahr bei strahlendem Wetter über die Bühne ging. Im Rahmen dieses sympathischen Dorfevents, gab die Bläserklasse nach Abschluss ihrer zweijährigen Projektphase ihr Abschlusskonzert. Nach den Sommerferien startete das beliebte und erfolgreiche Projekt "Bläserklasse" seine dritte Auflage in der Kleinen Kreuzzelg in Mellingen.

Aufgrund des bevorstehenden 40-Jahre Jubiläums der Musikschule sind bereits einige Vorarbeiten und Abklärungen der entsprechenden Anlässe getätigt worden. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Logo für die Musikschule erstellt, welches im Rahmen des traditionellen Musikschulkonzertes im November feierlich enthüllt wurde. Am 14. Dezember fand das Weihnachtskonzert der Schule Wohlenschwil statt, bei welchem eine stattliche Anzahl Musikschülerinnen und Musikschüler mitsamt ihren Instrumentallehrpersonen mitwirkten.

Das erzählte Märchen, welches durch die musikalischen Stücke gesanglich und instrumental unterstützt wurde, verbreitete in der Pfarrkirche Wohlenschwil eine besondere Stimmung.

Instrumentalschüler aus Wohlenschwil		
Art / Instrument	2014/15	Vorjahr
Sopranblockflöte	10	7
Altblockflöte	0	1
Klavier	13	11
E-Piano/Keyboard	1	1
Violine	5	9
Cello	1	1
Schlagzeug	8	5
Klarinette	3	0
Gitarre	14	11
Akkordeon	0	0
Querflöte	4	2
Posaune	0	1
Saxophon	2	2
Trompete	3	2
Sologesang	2	2
Total Schülerinnen	66	55

Berufsbildung, Lehrlingswesen

Für 57 (59) Berufsschüler bzw. Lernende wurden nach dem Wohnortsprinzip Schulgelder von Fr. 146'815.50 (145'505.50) - dies entspricht durchschnittlich Fr. 2'575 (2'466) pro Schüler/in - bezahlt.

Sonderschulung und Heimaufenthalt

Gemäss § 24 Betreuungsgesetz tragen Kanton und Gemeinden die Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten (Restkosten) gemeinsam. Der Kantonsanteil beträgt 60 % und der Gemeindeanteil 40 %. Die Belastung erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl.

Rechn.- Jahr	EW	Ansatz pro EW in Fr.	Anteil Wohlenschwil, Fr.
2014	1'482	228.65	338'862
2013	1'494	221.52	330'957

Zusätzlich leistete unsere Gemeinde Schulgeldbeiträge von Fr. 34'445 (51'220) für Sonderschulung (Sprachheilschule, ZEKA für körperbehinderte Kinder etc.).

Wärmeverbund öffentliche Gebäude

Der Wärmebezug von der Holzschnitzelheizung in Halle blau setzte sich für die öffentlichen Gebäude (Halle blau, Schulhaus rot, Schulhaus gelb, Gemeindehaus, Kath. Kirche, Pfarreiheim, Pfarrhaus) wie folgt zusammen:

Beschrieb	2013/14	2012/13
Wärmebezug	217'066 kWh	240'559 kWh
Wärmepreis total	24'877 Fr.	27'568 Fr.
Wärmepreis/KWh	11.46 Rp.	11.46 Rp.
Jahrespauschale	37'283 Fr.	37'249 Fr.
Wärmekosten total	62'161 Fr.	64'817 Fr.

Vom Forstbetrieb Birreholz wurden für die Heizung des Nahwärmeverbundes 371 (495.5) m³ Holzschnitzel bezogen.

3 KULTUR, FREIZEIT

Kulturelle Veranstaltungen		
Datum	Eintritte	Veranstaltungen
23.05.2014	117	Neo und Michèle – „voice meets voice“
27.06.2014	39	Nils Althaus – „Ehrlich gheit“
29.08.2014	112	Caravane – „tout tzigane“
19.09.2014	112	„Hohe Stirnen“ Pedro Lenz und Patrik Neuhaus „I bi meh aus eine“
20.09.2014	41	Thomy Truttmann Kindertheater „Adler Örjan“
17.10.2014	67	Ensemble Beaufort Kammermusik

Auch in diesem Jahr durften wir mit einem Beitrag des Aargauer Kuratoriums und weiteren Sponsorenbeiträgen die Anlässe in der Alten Kirche finanzieren. Der Defizitbeitrag der Gemeinde (Fr. 7'000) konnte mit einem Ausgabenüberschuss von netto Fr. 5'468.75 sehr gut eingehalten werden. Die Einnahmen aus den Eintritten der 6 Veranstaltungen betragen Fr. 10'205 (2013: Fr. 8'345 mit 5 Anlässen).

Kulturkommission

Die Kulturkommission hat die 35. Kultursaison mit folgenden Mitgliedern organisiert: Maja Pfister, Präsidentin, Christof Messmer, Trix Wolf, Lydia Bärtschi und Werner Spreuer.

Für das Programm 2014 konnten verschiedene Künstler aus der Region verpflichtet werden. Einen fulminanten Start haben Neo und Michèle mit ihren jungen Stimmen gemacht. Sie wurden am E-Piano begleitet von ihrem Förderer Antonio Mele. Das grosse Publikum war total begeistert von diesen Musikern. Der Kabarettist Nils Althaus hat uns mit seiner Verwandlungsfähigkeit und vor allem mit seinen Liedern einen vergnüglichen Abend beschert. Ein temperamentvolles Konzert mit Zigeunermusik wurde uns mit der Gruppe Caravane präsentiert. Der Virtuose Jurij Drole, Musikschullehrer an unserer Schule, hat seine jungen Geigenschülerinnen und -schüler vollends in seinen Bann gezogen. Einen Höhepunkt erlebten wir mit Pedro Lenz und Patrik Neuhaus mit der bemerkenswerten Geschichte „I bi meh aus eine“. Die Fähigkeit, mit seiner unverwechselbaren Mundart und seiner Natürlichkeit das Publikum zu fesseln, ist Pedro Lenz auch in der Alten Kirche grossartig gelungen. Feinfühlig hat ihn Patrik Neuhaus mit Tangoklängen begleitet. Der Adler Örjan, phantastisch inszeniert von Thomy Truttmann, hat einer faszinierten Kinderschar und einigen Begleiterinnen und Begleitern einen eindrücklichen

frühen Samstagabend beschert. Die Saison wurde mit einem Kammermusikkonzert für Oboen, Fagott und Cembalo mit dem Ensemble Beaufort abgeschlossen. Durch den Auftritt des ehemaligen Mellingers Peter Vögeli durften wir viele Gäste aus unserem Nachbarstädtli begrüßen. Mit dem legendären Dopéro ging eine erfolgreiche Kultursaison zu Ende.

Wir sind immer wieder glücklich darüber, dass wir mit unserer Alten Kirche einen wunderbaren Raum zur Verfügung haben für die Auftritte der Künstlerinnen und Künstler und bedanken uns bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung durch die Defizitgarantie.

→ *Aktuelle Anlässe:* www.kultur-wohlenschwil.ch

→ *Billett-Reservationen:*

ticket@kultur-wohlenschwil.ch oder Tel. 079 719 05 01

Stiftung Alte Kirche

Die 19. Öffentliche Stifterversammlung fand am Freitag, 2. Mai 2014 um 19.30 Uhr in der Alten Kirche Wohlenschwil statt. Als Gast kam Historiker Dr. Bruno Meier aus Baden nach Wohlenschwil. Als profunder Kenner sowohl der Habsburger, als auch der Aargauer Geschichte griff er in seinem Vortrag einige Themen auf, die mit Wohlenschwil und der früheren Zeit in nahem oder weitem Zusammenhang stehen.

Die Besucher der Versammlung bedachten die interessanten Ausführungen mit einem langanhaltenden Applaus. Nach den kurzen statutarischen Geschäften sass man bei Speis und Trank noch eine ganze Weile zusammen.

Die Frondiensttruppe hat auch im vergangenen Jahr grosse Arbeit geleistet. Im Frühjahr wurde das Kiesbett südlich und nördlich der Kirche komplett erneuert. Das alte, verdreckte Material musste von Hand ausgehoben und abgeführt werden; die Gräben wurden gereinigt und anschliessend mit sauberem Geröll wieder gefüllt. Man hofft dadurch, das Regenwasser fliesse wieder besser ab und schütze die Kirchenmauern vor der so schädlichen Feuchtigkeit. Beim Einsatz im November hat das Frondienstteam das grosse Rosenbeet rund um das Bauernkriegsdenkmal erneuert, wobei das Gemeindewerk bei den schweren Arbeiten zu Hilfe kam. Herzlichen Dank deshalb auch an dieser Stelle an die Frondienstler und an die Männer vom Gemeindewerk Wohlenschwil.

Die Alte Kirche wurde von Frühjahr bis Herbst (im Winter ist wegen der fehlenden Heizung eine Benützung nicht möglich) rege benützt. Nebst den Anlässen der Kulturkommission Wohlenschwil hat die Kirche vor allem als Ort für Ziviltrauungen Anklang gefunden. Zahlreichen Brautpaaren sagt die Atmosphäre in diesem schönen Raum sehr zu und sie nützen die Kirche nicht nur für die Trauung, sondern auch für den anschliessenden Apéro mit den Gästen und gar für ein Fest am Abend. Bei aller Freude über die Vermietung legt der Stiftungsrat Wert darauf, dass die Lärmimmissionen so klein als möglich gehalten werden, vermeiden lassen sie sich leider nicht ganz. So geht der Dank auch an die Nachbarn der Alten Kirche für das Verständnis, wenn es ab und zu mal rund geht!

Der Stiftungsrat dankt allen Stifterinnen und Stiftern der Alten Kirche für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Er tut alles in seiner Macht stehende dafür, dass dieses wunderschöne Gebäude mit einer langen Geschichte in einem guten Zustand erhalten bleibt und der Bevölkerung und allen Nutzern viel Freude macht.

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand traditionsgemäss beim „Sandloch“ in Büblikon statt und erfreute viele Besucher. Für die Organisation zeichnete der Landfrauenverein verantwortlich, wobei dieser durch weitere Dorfvereine tatkräftig unterstützt wurde. Es wurden Raclette sowie Würste vom Grill und Salat zu fairen Preisen angeboten. Lotti Baumann, Beinwil am See (Teilnehmerin „Landfraue-Chuchi 2010“ beim Schweizer Fernsehen), hielt die Bundesfeieransprache. Der Musikverein MäWo lockerte den Anlass musikalisch auf. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Fackel- bzw. Lampionumzug, sowie mit dem Entzünden des durch den Sportverein bereitgestellten Höhenfeuers. DJ Fredi sorgte für stimmungsvolle Hintergrundmusik.

Vereinspräsidentenkonferenz

Am 8. Dezember 2014 fand die traditionelle 32. Vereinspräsidentenkonferenz, auch Elefantenrunde genannt, statt. Es wurden Rücktritte und Nachfolgeregungen in der Führung bzw. Leitung von Vereinen und Organisationen bekannt gegeben, die Spielregeln bei Raumbenützungen in Erinnerung gerufen, der Veranstaltungskalender 2015 mit dem Behörden- und Vereinsverzeichnis redigiert, Anlässe und Raumbenützungen koordiniert sowie diverse Absprachen getroffen. Allen Teilnehmern wurde wiederum ein Zopf, gebacken von Judith Füglistaller und finanziert von der Gemeinde, übergeben. Die Vereinsvertreter wurden über das optimierte Angebot für die Benützung der Dorfeingangstafeln im Zusammenhang mit Vereinsanlässen (Werbung) informiert. Einmal mehr durfte festgestellt werden, dass diese Konferenz sehr wertvoll ist und in der Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen ein erfreulicher Spirit herrscht.

Adventsfenster

Dank der Initiative von Frauen konnten in unserer Gemeinde im Dezember wiederum wunderschöne Adventsfenster bestaunt werden. Jeden Tag wurde ein neues Fenster geöffnet, dies in den meisten Fällen in Verbindung mit einem Apéro.

Und ausserdem..

- Am 22. Februar 2014 organisierte der Elternverein Wohlenschwil die Kinderfasnacht unter dem Motto "Kunterbunt" in der Halle blau.
- Am Ostersonntag am 19. April 2014 fand erstmalig eine Osternechtsuche auf dem Spielplatz Traumschiff statt, organisiert durch den Elternverein. Mit Hilfe von Memory-Karten waren die Nestchen gekennzeichnet und jeder durfte nur sein eigenes Nestchen aus dem Versteck hervorholen.
- Der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil, unter der musikalischen Leitung von Igor Retnev, präsentierte am 25. Mai 2014 in der Pfarrkirche an einem Frühlingskonzert schöne und bekannte Melodien. Unterstützt wurden die Musikantinnen und Musikanten von der bekannten Sopranistin Maria Gerter. Nach dem Konzert lud eine Festwirtschaft zum Verweilen ein.
- Die Gruppe Schule & Natur, zusammen mit der Musikschule Mellingen-Wohlenschwil und der Bläserklasse verstärkt mit dem Jugendspiel Rohrdorferberg, präsentieren am 13. Juni 2014 auf dem Schulhausplatz ein Sommer Open-Air-Konzert und Grillfest gemeinsam mit dem VOLG und Wolischwiler sowie weiteren Getränken. Die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Musikschule MeWo wussten die zahlreichen Besucher zu begeistern.
- Der Naturschutzverein lud zur Kräuterwerkstatt ein, welche unter Anleitung von Ruth Meyer am 21. Juni 2014 stattfand.
- Der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil (MVMW) bot an seinem legendären Waldfest vom 5./6. Juli 2014 im Stäglerhau Mägenwil wieder viele Attraktionen und tolle Musik für Jung und Alt.
- Jungwacht/Blauring Wohlenschwil-Mägenwil organisierten am 15./16. August 2014 wiederum ein Open-Air-Kino bei der Schulanlage.
- Zweimal hat der Spielplatzverein einen Familien-Arbeitstag mit Kind und Kegel beim Traumschiff in Büblikon abgehalten.
- Am 17. August 2014 ging in Wohlenschwil, Schulanlage, das 1. Landi-Stadl mit bekannten und erfolgreichen Künstlerinnen und Künstlern über die Bühne, so u.a. Ross Antony, Stefan Roos, Monika Martin, Michelle Ryser, René Ulbrich, Gilbert, Jessica Ming, Danny June Smith. Das 2. Landi-Stadl im Jahr 2015 findet übrigens am 23. August 2015 in Hendschiken bei der Landi Maiengrün statt.
- Die Volkstanzgruppe Reusstal führte am 15. November 2014 den Heimetobe in der Halle blau durch. An diesem folkloristischen Anlass wurden Volkstänze geboten, u.a. auch durch die Kindertanzgruppe. Für viel Spektakel und Unterhaltung sorgte das Theater bzw. der Schwank in einem Akt „Ned i dim Alter!“, von Maya Gmür.
- Am 29./30. November 2014, Halle blau Wohlenschwil, führte der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil MVMW unter dem lüpfigen Motto «Hopp de Bäse!» sein traditionelles Unterhaltungskonzert durch. Dirigent Igor Retnev zusammen mit den Musikantinnen und Musikanten wusste mit traditionellen, rockigen und balladesken Melodien zu begeistern.
- Zum Samichlaus, am 6. Dezember 2014 organisierte der Spielplatzverein einen Chlausplausch. Im Foyer von Halle blau wurde das liebevoll gestaltete Adventsfenster erleuchtet und die Chlausbar lud mit Glühwein zum Anstossen ein. Danach wartete der Samichlaus auf die grossen und kleinen Kinder. Ein speziell kreierte „Spielplätzli“ mit Röschi stillte den Hunger. Das Duo Happy Sound spielte zum Tanze auf.
- Am 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr, fand in der Pfarrkirche Wohlenschwil wiederum ein wunderschönes Adventskonzert statt. Die Kinder der 4. bis 6. Primar und der 2. Sek. Wohlenschwil schmückten in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule eine weihnächtliche Geschichte stimmlich und instrumental aus.

Waldhaus

Die Waldhütte war insgesamt 19 (19) Mal vermietet.

Für Ortsansässige beträgt die Benützungsg Gebühr Fr. 80.00 und für Auswärtige Fr. 140.00. Die rustikale Waldhütte bietet Platz für rund 20 Personen. Sie verfügt weder über Strom- noch Wasseranschluss. Die Innenbeleuchtung wie auch die Kochstelle werden mit Gas gespeisen.

Festzelt - Vermietung

Die gemeindeeigene Festhütte, bzw. Teile davon, war insgesamt 7 (9) Mal im Einsatz.

Das Festzelt in Alu-Konstruktion weist die Masse 18 x 6 m auf und bietet Platz für ca. 120 Personen. Die Miete des Festzeltes mit Küchenzeltanbau (inkl. Transport und Personal) für ein Wochenende beträgt pauschal Fr. 850.00 bzw. für zwei Wochenenden Fr. 1'300.00. Für die Miete der Festbestuhlung (16 Garnituren) sind Fr. 150.00 bzw. Fr. 200.00 zu bezahlen. Gebührenpflichtig ist jede Benützung durch Privatpersonen oder auswärtige Vereine und Organisationen. Für die ortsansässigen Vereine und politische Parteien werden keine Benützungsggebühren erhoben.

Bibliothek Mellingen

Die Bibliothek Mellingen wurde 1978 als Genossenschaft gegründet. Es stehen rund 10'000 Medien zur Ausleihe bereit: Romane, Krimis, Bilderbücher, Comics, Kinder- und Jugendbücher in Deutsch und Englisch, Sachbücher und Zeitschriften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DVDs und Hörbücher (CDs und Kassetten) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und monatliche Zeitschriften. Weitere Infos über die Bibliothek findet man unter: www.bibliothek-mellingen.ch. Unsere Gemeinde leistet einen jährlichen Beitrag von Fr. 1'000.00 an die Genossenschaft Bibliothek.

4 Gesundheit

Spitex Heitersberg

Die Spitex - spitalexterne Hilfe, Gesundheits- und Krankenpflege - betreut und pflegt Menschen, die durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder ähnliches persönlich eingeschränkt sind, damit sie zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.

Die Spitex Heitersberg steht für pflegebedürftige Menschen aus zwölf Gemeinden mit 32'000 Einwohnern im Einsatz, so auch für die Gemeinde Wohlenschwil. Mit rund 60 Mitarbeiterinnen zählt sie zu den grossen Spitex-Organisationen im Kanton. Die beiden Teams "Ost" und "West" bestehen jeweils aus Pflege- und HaushaltmitarbeiterInnen und betreuen entsprechend der geografischen Lage der Gemeinden die im Gebiet wohnhaften Klienten.

Im zweiten Jahr nach der Fusion hat sich die erwartete Aufbruchstimmung bemerkbar gemacht.

Äusserlich sichtbar wird dies einerseits in der erneuerten Fahrzeugflotte, welche mit ihrer dynamischen Beschriftung die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich zieht. Andererseits konnten Ende November endlich die neuen gemeinsamen Räumlichkeiten an der Schönbühlstrasse in Fislisbach bezogen werden. Mit der Vereinigung der bisherigen Stützpunkte an einem Standort ist die Fusionsphase nun offiziell abgeschlossen.

Intern war 2014 geprägt von personellen Veränderungen auf Teamleitungsebene, in der Administration wie auch in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft. Im Sommer haben ausserdem zwei weitere junge Frauen ihre 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit begonnen.

Mit einer mehrtägigen Kinästhetik-Schulung wurden sämtliche Mitarbeiterinnen auf das Thema „rückenschonendes Arbeiten“ sensibilisiert. Im Weiteren fand die Umstellung auf die strukturierte elektronische Pflegeplanung und Bedarfsabklärung mit RAI-HC statt.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Leistungen erbracht:

	Total Std. 2014	Pflege in h 2014	Pflege in h 2013	Hauswirtsch. in h 2014	Hauswirtsch. in h 2013	Std. pro Einwohner 2014
Bellikon	929	404	212	525	420	0.59
Birmenstorf	1'396	766	1'006	630	761	0.49
Fislisbach	5'828	3'558	2'609	2'270	2'349	1.06
Künten	939	427	416	511	526	0.56
Mägenwil	3'236	2'016	1'758	1'220	1'457	1.56
Mellingen	4'825	3'442	2'323	1'383	1'699	0.97
Niederrohrdorf	3'676	1'942	1'172	1'734	1'713	1.01
Oberrohrdorf	6'278	4'136	3'253	2'142	2'470	1.58
Remetschwil	2'461	1'570	1'754	891	912	1.20
Stetten	693	393	304	300	356	0.35
Tägerig	708	518	495	190	62	0.49
Wohlenschwil	1'709	1'423	1'533	287	236	1.14
andere Dörfer	47	47	0	0	0	
Total	32'725	20'641	16'835	12'084	12'960	0.98

Unsere Gemeinde leistete einen prov. Beitrag von Fr. 125'910.65 an die Spitex Heitersberg. Davon war ein Anteil von rund Fr. 40'000.00 für die Kinderspitex bestimmt.

Bei der definitiven Abrechnung erfolgt eine Aufteilung der nicht gedeckten Kosten im Verhältnis von einem Drittel mit einem Pro Kopf-Beitrag und von zwei Dritteln gemäss den erbrachten Leistungen.

Pflegefinanzierung

Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist Anfang 2011 in Kraft getreten. Seither ist die öffentliche Hand bzw. sind die Gemeinden verpflichtet, die Restkosten zu finanzieren, die nach Abzug von Patienten- und Versicherungsbeiträgen übrig bleiben. Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte „Restkosten der Pflege“). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden, welche die Restkosten der Pflege schlussendlich tragen, weiterverrechnet.

Demgemäss beliefen sich die Restkosten Pflege für die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2014 auf Fr. 128'627.85 (143'972.80).

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Mütter- und Väterberatungsstelle für die Gemeinde Wohlenschwil wird von Frau Gremminger betreut und befindet sich im Untergeschoss des Alterszentrums ‚Im Grüt‘ in Mellingen. Allgemeine Informationen zum Dienstleistungsangebot der Mütter- und Väterberatung und spezifische Angaben zum direkten Beratungsangebot in Wohlenschwil sind unter www.mvb-baden.ch abrufbar. Nachfolgend einige Zahlen:

Beschrieb	2014	2013
Geburten	22	19
betreute Kinder	28	26
Telefonberatungen / E-Mail	27	18
Hausbesuche	11	13
Beratung in der Beratungsstelle 0 - 1 Jahre	35	29
Beratung in der Beratungsstelle 2 -5 Jahre	8	11
Assistentin (nur Wiegen/Messen)	4	4

Unsere Gemeinde leistete im vergangenen Jahr einen ordentlichen Beitrag von Fr. 9'396.95 (4'995.75).

Pro Juventute Elternbriefe

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis und verändert den Alltag seiner Eltern grundsätzlich. Jetzt gilt es für alle Eltern, sich neu zu orientieren. Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten die Eltern in dieser Situation mit unterstützenden Informationen für Pflege, Ernährung und Erziehung. Unsere Gemeinde finanziert Elternbriefe mit Ordner. Im vergangenen Jahr wurden für Familien Elternbriefe bzw. Sammelordner zu total Fr. 493 (532) ausgehändigt.

Obligatorische Krankenversicherung

Für die Prämienverbilligung 2015 wurden in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr insgesamt 155 (Vorjahr = 182) Anträge eingereicht. Davon hat die Sozialversicherungsanstalt 124 (160) Anträgen mit einer Verbilligungssumme von insgesamt Fr. 334'237.20 (499'619.40) entsprochen. Die Verbilligungsbeiträge richten sich nach den Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Als Grundlage dient in der Regel die letzte definitive Steuerveranlagung. Das Antragsformular für Prämienverbilligung muss jeweils bis am 31. Mai eines jeden Jahres eingereicht werden. Formulare und Auskünfte dazu, sind bei der SVA-Gemeindezweigstelle erhältlich. Detaillierte Information findet man auch unter www.sva-ag.ch

Liste säumiger Prämienzahler nach KVG

Die Liste säumiger Prämienzahler, die sogenannte „schwarze Liste“ wurde per 1. Juli 2014 eingeführt. Die Liste säumiger Prämienzahler verfolgt das Ziel, die Anzahl säumiger Prämienzahler zu reduzieren und die Zahlungsmoral zu erhöhen. Durch diese Massnahmen sollen künftig weniger Verlustscheine ausgestellt werden, um somit den finanziellen Aufwand des Kantons und der Gemeinden zu vermindern. Die Krankenversicherer schieben die Erstattung von ausstehenden Behandlungskosten von Personen auf der „schwarzen Liste“ auf. Der Leistungsaufschub endet erst, wenn alle Ausstände vollständig bezahlt sind. Ausgenommen vom Leistungsaufschub sind Notfallbehandlungen.

Pilzkontrolle

Die Gemeinden sind zuständig für die Organisation und Durchführung der Pilzkontrollen. Unterstützt werden sie dabei durch die kantonale Lebensmittelkontrolle.

Die Pilzkontrolleurin, Frau Margaretha Strebel-Fruet, Tägerig, hat im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde 22 (Vorjahr 12) Pilzkontrollen durchgeführt. 16 kg Pilze erwiesen sich als essbar. Bei 11 Kontrollen wurden 4 kg ungeniessbare und bei 2 Kontrollen 2 kg giftige Pilze festgestellt, wovon 1 grüner Knollenblätter-Pilz! Diese Bilanz zeigt, dass sich die Pilzkontrolle lohnt. Für die Kontrollarbeiten, inkl. Aus- und Weiterbildung, wurden Fr. 1'170.00 (804.50) aufgewendet.

Defibrillator Halle blau

Im Foyer von Halle blau wurde ein Defibrillator montiert. Mit diesem kleinen Gerät, das auch durch medizinische Laien bedient werden kann, können Menschen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand erfolgreich wiederbelebt werden. Für die Benutzerinnen und Benutzer in leitender Funktion von Halle blau fand am 2. Juni 2014 eine Instruktion statt.

5 Soziale Wohlfahrt

Mittagstisch

Der Mittagstisch wird jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 11.45 Uhr bis 13.30 Uhr im Foyer der Halle blau angeboten.

Das Essen wird von Stefan Koch (Electrolux Mägenwil) zubereitet. Die Menüs sind sehr abwechslungsreich und werden immer mit Gemüse und Salat angeboten. Manchmal verwöhnt der Chefkoch uns mit einem Gericht von der Menü-Wunschliste der Kinder.

Seit August 2014 verpflegen und betreuen wir durchschnittlich 12 bis 15 Kinder.

Die Preise Fr. 12.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für fix angemeldete Kinder, wie auch Fr. 14.00/Kind (Geschwister Fr. 10.00) für sporadische Anmeldungen, bleiben weiterhin unverändert. Der Preis beinhaltet die Verpflegung und die Betreuung der Kinder. Unser Reglement und weitere Infos findet man unter www.mittagstischwohlenschwil.ch

Rentenstatistik

Die Kantonale Sozialversicherungsanstalt richtete folgende Renten an Einwohner der Gemeinde Wohlenschwil aus:

Rentenart	Anzahl		Renten pro Jahr in CHF	
	2014	2013	2014	2013
AHV	124	119	2'815'356	2'706'900
IV	18	18	303'900	297'240
Ergänzungsleistung	24	25	389'904	448'848
Hilflosenentschädigung	8	9	37'392	51'252
Total	174	171	3'546'552	3'504'240

Gemeindezweigstelle Sozialversicherungsanstalt SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA ist für Leistungsberechtigte und Beitragspflichtige erste Anlaufstelle. Leiter der Zweigstelle SVA ist Steueramtsvorsteher Jörg Plüss. Die Gemeinde hat von der SVA Aargau einen Beitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner oder total Fr. 2'202.00 (2'179.50) für Leistungen, welche die Gemeindezweigstelle für die Bundesaufgaben AHV, IV und EO erbringt, erhalten.

Die Sozialversicherungsanstalt Aargau (SVA) stattete unsererer SVA-Gemeindezweigstelle einen Kontrollbesuch ab. Die Kontrolle führte zu keinerlei Beanstandungen.

Arbeitslosenwesen

Arbeitslose und Stellensuchende im **Jahresdurchschnitt**:

Beschrieb	Schweiz		Aargau	
	2014	2013	2014	2013
Arbeitslose	136'764	136'524	10'138	9'947
Arbeitslosenquote	3.2	3.2	2.9	2.8
Stellensuchende	191'827	190'734	13'867	13'792

Von unserer Gemeinde waren per Ende Dezember 2014 insgesamt 23 (23) Personen beim RAV Baden als arbeitslos registriert und 6 (5) Langzeitarbeitslose. 33 (27) Personen waren als Stellensuchende verzeichnet.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Die Vormundschaftsbehörde heisst ab 1. Januar 2013 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Diese Behörde ist nicht mehr der Gemeinderat, sondern neu das Familiengericht als Abteilung am Bezirksgericht Baden. Unsere Gemeinde arbeitet weiterhin mit den Sozialen Diensten Fislisbach zusammen, welche die Berufsbeistände stellt.

Gemäss neuem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht gibt es für erwachsene Menschen ausschliesslich Beistandschaften mit unterschiedlichem Schutzbedarf.

Die Sozialen Dienste Fislisbach führten für die Gemeinde Wohlenschwil im vergangenen Jahr insgesamt 12 (Vorjahr 12) Beistandschaften mit unterschiedlichem Schutzbedarf, wovon 1 Beistandschaft für eine minderjährige Person. Dafür leistete die Gemeinde Wohlenschwil an die Gemeinde Fislisbach eine Entschädigung von Fr. 56'004 (51'648).

Die Beistände verwalten für die betroffenen Menschen deren Einkommen und Vermögen, erledigen den Zahlungsverkehr und machen die Sozialversicherungsansprüche geltend. Die persönliche Betreuung gehört bei allen Beistandschaften ebenfalls zu den Aufträgen, welche den Berufsbeiständen von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, resp. dem Familiengericht des Bezirks Baden, erteilt worden sind.

Asylsuchende

Per Ende 2014 wohnten in unserer Gemeinde 9 (6) Asylsuchende, wovon 4 Kinder, mit dem Aufenthaltsstatus F. Als Unterkunft für die Asylsuchenden dienen ein gemietetes Wohnhaus mit zwei Wohnungen an der Lenzburgerstrasse sowie eine Mietwohnung an der Grossfeldstrasse. Seit Mitte 2010 ist Frau Belqis Akbari, Dorfstrasse 10, Büblikon, nebenamtlich als Betreuerin der Asylsuchenden in unserer Gemeinde tätig.

Für die Asylsuchenden in unserer Gemeinde wurden Fr. 64'172.89 (56'269.35) ausbezahlt. Demgegenüber konnten Fr. 73'016.40 (58'995.45) vereinnahmt werden. Dies ergab einen „Gewinn“ von Fr. 8'843.51 (2'726.10).

Sozialhilfe

Sozialhilfe bezweckt die Existenzsicherung, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und unterstützt die gesellschaftliche Integration. Sozialhilfe umfasst immaterielle und materielle Hilfe. Anspruch auf Sozialhilfe besteht, sofern die eigenen Mittel nicht genügen und andere Hilfeleistungen nicht rechtzeitig erhältlich sind oder nicht ausreichen. Wer materielle Hilfe bezogen hat, ist rückerstattungspflichtig, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit gebessert haben, dass eine Rückerstattung ganz oder teilweise zugemutet werden kann.

Bei der Sozialhilfe (ohne Asylsuchende) standen den Ausgaben von Fr. 155'100.35 (52'095.05) Einnahmen von Fr. 32'573.90 (45'713.15) gegenüber, was einem „Defizit“ von Fr. 122'526.45 (40'213.95) entsprach.

Alimenteninkasso

Die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen dient dem Kindeswohl. Erfüllt ein Elternteil seine Unterhaltspflicht nicht, so bevorschusst die Gemeinde auf Gesuch hin beim Vorliegen der Voraussetzungen die ganz oder teilweise ausbleibenden Unterhaltsbeiträge. Dies soll die nachteiligen Folgen der ausbleibenden Unterhaltsbeiträge mindern.

Der Gemeinderat hat dieses Inkasso an Alimenteninkasso Aargau der Aargauischen Frauenzentrale übertragen.

Beim Alimenteninkasso fielen Ausgaben von Fr. 24'503.75 (15'423.55) an. Es konnten Fr. 834.00 (776.05) wieder vereinnahmt werden. Alimenteninkasso ist keine Sozialhilfe und ist auch nicht rückerstattungspflichtig.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung

Die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) Mellingen berät Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Die Ratsuchenden können sich bei persönlichen Krisen, bei Konflikten in Partnerschaft und Familie, bei Trennungen oder Scheidungen, bei Erziehungsproblemen, finanziellen Schwierigkeiten etc. an die JFB wenden. Die JFB ist an die berufliche Schweigepflicht gebunden.

Die Beratung ist für Ratsuchende kostenlos, da die Gemeinde Wohlenschwil dem JFB-Verband angeschlossen ist. Die Beratungsstelle befindet sich in Mellingen, Kleine Kirchgasse 11, Im Iberg.

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Jugend-, Familien- und Seniorenberatungsstelle (JFB) in Mellingen insgesamt 38 (34) Fälle und 3 (3) Kurzkontakte für unsere Gemeinde, dies mit einem zeitlichen Aufwand von 405.45 (384.20) Stunden. Bei den 38 Fällen und Kontakten waren 31 (32) Schweizer und 10 (5) Ausländer betroffen.

Unsere Gemeinde leistete an diese Beratungsstelle einen Beitrag von Fr. 48'321.80 (47'793.15).

Altersaktivitäten

Pro Senectute Bezirk Baden, bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen an, wie Mahlzeitendienst, soziale Beratung, finanzielle Hilfe, Treuhanddienste, begleitete Ferienwochen, Kursangebote, Sportgruppen etc.

Unsere Ortsvertreterin, Frau Josefine Heldner (056 470 66 24), gibt darüber gerne Auskunft. Sie versteht ihre Rolle als Ansprechpartnerin für Altersfragen und Altersprobleme aller Art.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 26. Februar 2014 wurden 83 (83) Seniorinnen und Senioren sowie 7 Gäste durch 7 Landfrauen in Halle blau verwöhnt. Das Jodler-Trio Martha, Anna und Max, begleitet von einer Drehorgel, lockerte den Anlass musikalisch auf. Wolfgang Dischner hat mit seiner Diashow von der letztjährigen Seniorenreise alte Erinnerungen aufleben lassen. Die Senioren und Seniorinnen durften einen kurzweiligen und abwechslungsreichen Nachmittag erleben.

Seniorenflug

Am Dienstag, 2. September 2014 reisten 74 (82) Seniorinnen und Senioren sowie 8 Gäste und Betreuerinnen bei herrlichem Spätsommerwetter ins Fricktal. Den Kaffeehalt mit Gipfeli, gesponsert von der Raiffeisenbank Aare-Reuss, erfolgte in Niederbuchsiten SO. Die reizvolle Gegend Hauenstein-Fricktal mit ihren vielen Obstbäumen und den schönen Hügellandschaften machte den Reiseteilnehmern grosse Freude.

Gratulation zum 75. Geburtstag

Frau Heldner durfte das spezielle Geschenk der Pro Senectute 8 (8) Gratulanten überreichen. Dieser Besuch ist oft eine erste Begegnung, um die Angebote der Pro Senectute bekannt zu machen.

Herbstsammlung

Die Herbstsammlung der Pro Senectute, ergab mit Fr. 6'901 (7'064) wiederum ein grossartiges Resultat. Dieses schöne Ergebnis konnte dank grosszügiger Spendefreudigkeit der Bevölkerung und Dank dem grossen Einsatz von 11 Sammlerinnen erreicht werden.

Spielnachmittag

Der Spiel- und Jassnachmittag findet jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes statt.

Seniorenturnen

Turnen mit Frau Susanne Fehr am Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Halle blau.

Senioren-Mittagstisch

Einfach kommen und miteinander essen, und das jeden ersten Donnerstag im Monat, 11.30 Uhr, im Restaurant Mühle. Ohne Voranmeldung, gemütliches Beisammensein und geniessen eines 4-Gang-Menüs.

Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil

Das Alterszentrum, direkt an der Grenze zur Altstadt am Ufer der Reuss gelegen, bietet zumindest den Bewohnern, die noch ausreichend gut zu Fuss sind, zu jeder Zeit Gelegenheit, am Leben im Zentrum des Städtchens teilzunehmen.

Der Vorstand des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil setzt sich aus 6 Personen zusammen. Das Präsidium wird von Peter Fessler, Mellingen, ausgeübt. Aus unserer Gemeinde ist Gemeindevorsteher Erika Schibli im Vorstand vertreten.

Im Jahre 2002 leistete unsere Gemeinde einen einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 430'000.00 an das Alterszentrum. Dadurch geniessen Einwohner von Wohlenschwil bei der Aufnahme Priorität. Zudem sind die Tagespauschalen gegenüber Auswärtigen um 5 % reduziert.

Im vergangenen Jahr wurden Bewohner von folgenden Herkunftsgemeinden betreut:

Herkunft	2014	2013
Wohlenschwil	4	6
Mellingen	18	19
übrige Gemeinden	16	13
Total	38	38

Von diesen 38 Bewohnern waren 4 (3) Männer und 34 (35) Frauen. Das Durchschnittsalter bei den Männern lag bei 85.7 (86.1) Jahren und bei den Frauen bei 87.6 (88.8) Jahren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei den Männern bei 313 Tagen und bei den Frauen bei 1'154 Tagen.

Bemerkenswert ist, dass die durchschnittliche Einstufung 2014 von Stufe 8 auf Stufe 6 gesunken ist, was vergleichbar ist mit anderen Langzeit-Institutionen. Es wurde viel Zeit und Geld in die Weiterbildung gesteckt, um bei den Einstufungen einen hohen Standard zu erreichen.

Die Umsetzung des neuen Pflegegesetzes (PflG) beschäftigte die Leitung im Berichtsjahr überdurchschnittlich. Es gab weitere Anpassungen bei der Zuordnung von Leistungen zu den einzelnen Kostenträgern Pflege, Betreuung und Hotellerie. Gemäss Pflegegesetz musste zudem rückwirkend die Rechtmässigkeit der verrechneten Tarife und Taxen des Übergangsjahres 2011 nachgewiesen werden. Die Zweitprüfung wurde unter Beizug einer externen Fachstelle vorgenommen. Das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) hat im November 2014 bestätigt, dass die Kostenrechnung des Alterszentrums Mellingen-Wohlenschwil die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Trotz stetig steigender Anforderungen von Seite Politik, Versicherungen und dem DGS ist es uns auch in diesem Berichtsjahr gelungen, den administrativen Aufwand vergleichsweise tief zu halten, um die finanziellen und personellen Mittel direkt den Bewohnerinnen und Bewohnern zukommen zu lassen.

Die Finanzierung steht auf den drei Säulen Pflege, Betreuung und Hotellerie. Angebote, die in den Bereich «Betreuung» fallen - zum Beispiel Basteln, Singen oder Vorlesen - zahlt der Bewohner aus der eigenen Kasse, genauso wie Leistungen im Bereich der Hotellerie. Die Kosten, die in der Pflege anfallen, werden zwischen Krankenkassen, Kantonen und den Bewohnern aufgeteilt. Die Krankenkassen zahlen maximal 108 Franken pro Pflgetag, die Bewohner 21.60 Franken. Die restlichen Pflegekosten finanzieren die Kantone.

Werden auch Sie Mitglied des Vereins Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil. Mit einem Beitrag von Fr. 50.00 (Einzelperson) / Fr. 80.00 (Paar) / Fr. 80.00 (Kollektiv) sind Sie dabei. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Bestrebungen, unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Lebensabend zu verschönern. Beitrittsformulare sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

6 VERKEHR

Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Die seit 1.1.2009 mit Gemeindevertrag durch die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gebildete Einheit der Gemeindewerke MäWo hat sich in allen Belangen sehr gut eingespield und sich bis heute auch bestens bewährt.

Als Chef der Gemeindewerke wirkt Reto Friedli und als dessen Stellvertreter Urs Meier. Matthias Geissmann als Mitarbeiter und Samuel Pedrazzini als Lernender ergänzen das Team.

Der Werkhof der Gemeindewerke MäWo befindet sich in Mägenwil an der Feuergasse 1 (ehemaliges Feuerwehrlokal). Zu den vielfältigen Aufgaben des Bauamts gehören u.a.:

- Winterdienst
- Gemeindestrassenunterhalt, Strassenreinigung
- Unterhalt der öffentlichen Anlagen inkl. Friedhof und Wanderwege
- Abwasserdienste
- Wasserversorgung
- Kehricht- und Grüngutentsorgung, Betreuung der Sammelstellen
- Naturschutzaufgaben
- Gewässerunterhalt

Die Betriebsrechnung 2014 der Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil - es ist die sechste seit Zusammenlegung - schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 496'419.97 (Budget 14 = Fr. 508'700 / Rechnung 13 = Fr. 508'714) ab. Die Kosten werden im Wesentlichen im Verhältnis zu den in beiden Gemeinden geleisteten Stunden und im Übrigen im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Demgemäss hatte sich unsere Gemeinde mit Fr. 197'141.90 (Budget 14 = 203'500) oder 39.7 % zu beteiligen.

Aufteilung Arbeitsstunden Gemeindewerke MäWo				
Gemeinde	2014		2013	
Mägenwil	4'358.1 Std.	60.34 %	4'312.5 Std.	56.81 %
Wohlenschwil	2'864.5 Std.	39.66 %	3'279.2 Std.	43.19 %
Total	7'222.6 Std.	100.00 %	7'591.7 Std.	100.00 %

Motorfahrzeuge

Ende September 2014 waren in unserer Gemeinde folgende Fahrzeuge registriert:

Fahrzeugart	2014	2013
Personenwagen	893	859
Kleinbusse	0	0
Nutzfahrzeuge	68	72
Arbeitsmotorwagen	1	1
Landw. Motorfahrzeuge	54	59
Motorräder	184	184
Kleinmotorräder	8	10
Anhänger	85	80
Motorfahrräder	35	35
Händlerschilder	10	10

Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner

Wohlenschwil	595	580
Bezirk Baden	539	538
Kanton Aargau	581	579

Verkehrsbeschränkungen

Zur Verhinderung von unnötigem Durchfahrtsverkehr wurde für die beiden Flurwege Oberer Kanalweg und Chronemattweg je ein Fahrverbot, ausgenommen Land- und Forstwirtschaft rechtskräftig verfügt.

Für die bestehende Zufahrt zum Waldhaus von und nach Büblikon via Rötlerstrasse wurde ein Fahrverbot, ausgenommen Forst- und Landwirtschaft, verfügt.

Strassenbauprojekte

Die Bauarbeiten für die Erneuerung der Hauptstrasse Nord mit Strassenraumgestaltung und Werkleitungen, Teilstück Einmündung Vogelsangstrasse bis Knoten Usserdorf - dafür wurde an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2013 ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'274'000 bewilligt - wurden im Januar 2014 in Angriff genommen und konnten Ende November 2014 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung wurde zusammen mit der Bevölkerung am Strassenfäscht vom 13. Dezember 2014 würdig gefeiert. U.a. gewährte der Volgladen an diesem Tag auf dem ganzen Sortiment 20 % Rabatt.

An der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 510'000.00 für die Erneuerung der Laubisbachstrasse 1. Etappe, mit Werkleitungen (Abwasser, Elektrisch und Wasser) bewilligt. Anfangs Oktober 2014 wurden die Bauarbeiten durch die Firma Knecht Bau AG, Brugg, in Angriff genommen und konnten im Dezember 2014 abgeschlossen werden.

Deckbelag Mägenwilerweg

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom November 2013 wurde ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 100'000.00 für die Sanierung bzw. Auftragung des Deckbelages auf dem Radweg Wohlenschwil-Mägenwil genehmigt. Die Arbeiten gelangten im Juli 2014 zur Ausführung. Die Bauabrechnung schliesst mit Fr. 69'117.40, d.h. rund Fr. 30'000.00 tiefer ab. An diese Kosten wurde ein Kantonsbeitrag von pauschal Fr 50'000 zugesichert.

Wiederinstandstellung, Erneuerung Flurwege

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.11.2013 wurde einem Verpflichtungskredit von brutto Fr. 582'000.00 bzw. dem Projekt für die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) und Erneuerung von Flurstrassen und Entwässerungs-Hauptleitungen mit Ausführung in 4 Jahresetappen zugestimmt. Nach erfolgter Submission wurden die Arbeiten für die erste Etappe (Erneuerung Chronemattweg und oberer Kanalweg) an die Firma Knecht Bau AG, Brugg, vergeben und gelangten im Herbst 2014 zur Ausführung. Die Belagskosten wurden durch Friedli Gemüse als Bewirtschafter bezahlt.

Strassenbeleuchtung

Die Betreuung, die Verwaltung und der Unterhalt der Strassenbeleuchtung erfolgt seit der Modernisierung im Jahr 2000 durch die AEW Energie AG, Regionalcenter Lenzburg.

Es sind 236 (236) Leuchtstellen vorhanden, welche ganznachts leuchten. Mit 8 elektronischen Reglern wird die elektrische Leistung ab 22.00 Uhr um ca. 40 % reduziert.

Es wurde der Gruppenersatz (strangweiser Ersatz) bei 43 Leuchtstellen gemäss Servicevereinbarung durchgeführt. Zusätzlich mussten 6 (5) Frühausfälle ersetzt werden.

Strassenbeleuchtung (4. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014)

Beschrieb	Einh.	2013/14	2012/13
Stromverbrauch total	kWh	100'060	96'663
Strom pro Nacht/Einw.	kWh	0.18	0.18
Kosten Strom total	Fr.	14'798	14'511
Kosten pro Nacht/Einw.	Rp.	2.70	2.65
Anzahl Leuchtstellen	Stk.	236	236

Öffentlicher Verkehr; Kosten

Die Kosten für das bestellte Angebot im Regional- und Agglomerationsverkehr 2014 belaufen sich nach Abzug der Verkaufserlöse aus dem Billetverkauf und des Bundesanteils auf Fr. 125'169'300 (Vorjahr Fr. 133'208'639). Die Gemeinden haben sich daran mit 40 % oder mit Fr. 50'067'720 (53'283'456) zu beteiligen. Die Berechnungsformel der Gemeindebeiträge basiert auf dem Einwohner- und Bedienungsfaktor. Gemäss Datenblatt 2014 wurden für unsere Gemeinde unverändert 447 Bus-Abfahrten gewichtet, dies bei einem Einwohnerbestand von 1'453 (1'478). Demgemäss hat sich die Gemeinde Wohlenschwil mit einem Beitrag von Fr. 42'967 (46'945) oder mit Fr. 30.00 (31.76) pro Einwohner an den Kosten zu beteiligen.

Fahrplanwesen; Fahrplanexperte Jürg Blunschli

Jürg Blunschli, Postweg 10, Wohlenschwil, steht dem Gemeinderat seit einigen Jahren als versierter Fahrplanexperte beratend zur Seite und hält zusammenfassend wie folgt Rückblick:

Das Jahr 2014 brachte für unsere Gemeinde einen entscheidenden Fortschritt beim Postautoverkehr: Durch den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges während der morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten von Montag bis Freitag, lässt sich endlich der Fahrplan zum Heitersberg einhalten. Damit sind die Anschlüsse an die S3 und weiterführende Busverbindungen gewährleistet.

Dennoch bestehen am Knotenpunkt Heitersberg noch immer Koordinations- und Kommunikationsprobleme zwischen den einzelnen Postautolinien und Zugverbindungen, die oft auch die Anschlüsse Richtung Mägenwil negativ beeinflussen. Es scheint offenbar nicht machbar, am Heitersberg Ordnung zu schaffen.

Am Heitersberg wurde im Sommer 2014 eine zusätzliche „Haltekannte“ in Betrieb genommen. Nach wie vor stehen aber zu wenige Haltekannten zur Verfügung, sodass sich die Linien 334 (Richtung Mägenwil) und 335 (zum Kantonsspital) eine Kannte teilen müssen. Wagemutiges Manövrieren wegen unterschiedlicher Abfahrtszeiten der Postautos ist oft die Folge davon.

Ebenfalls wurden die einzelnen Haltekannten mit Anzeigetafeln versehen, welche in Echtzeit die Abfahrtszeiten der Postautos aufführen sollen. Die Angaben sind allerdings nicht immer zuverlässig. Wenigstens steht jetzt auch ein grosszügiger Bildschirm in der Nähe des Fussgängertunnels, auf dem die nächsten paar abfahrenden Postautos mit Zeit und Haltekannte aufgeführt sind. Dieser dürfte den nicht ortskundigen Fahrgästen eine echte Hilfe sein. Absolut unverstänglich ist jedoch, weshalb bei der Postautohaltestelle übergeordnet und bei den Haltekannten keine Informationen über den Zugverkehr aufgeführt werden.

Erfreulich ist immerhin, dass der Beitrag Wohlenschwils an der öV-Gemeindebeteiligung für das Rechnungsjahr 2014 um rund Fr. 4000.00 geringer ausfiel als im Vorjahr.

Abgabe von SBB-Tageskarten gemeinsam mit Mägenwil

Die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil bieten seit vier Jahren zwei unpersönliche „Tageskarten Gemeinde“ der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und PostAuto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Im vergangenen Jahr lag die Auslastung mit 689 (Vorjahr 681) verkauften Tageskarten bzw. 94.4 (93.3) % wiederum erfreulich hoch und lässt sich kostenneutral gestalten. Die Tageskarten wurden wie folgt verkauft: 235 (220) Tageskarten an Mägenwiler, 141 (114) an Wohlenschwiler und 313 (347) an Auswärtige.

Die Tageskarten wurden im Jahr 2014 an Einwohner von Mägenwil und Wohlenschwil zum Vorzugspreis von Fr. 40.00 und an Auswärtige zum Preis von Fr. 44.00 abgegeben. Diese Preisansätze gelten übrigens auch für das Jahr 2015.

Vom „Last-Minute“-Angebot von Fr. 25.00 pro Tageskarte kann kurzfristig, werktags ausschliesslich am Gültigkeitstag ab 08.00 Uhr und für Samstag/Sonntag jeweils am vorangehenden Freitag ab 14.00 Uhr, Gebrauch gemacht werden. Dies gegen Barzahlung direkt am Schalter der Gemeindekanzlei. Eine vorgängige Reservation von „Last-Minute“-Angeboten ist nicht möglich.

Die Verwaltung der beiden Tageskarten erfolgt für beide Gemeinden zentral durch die Gemeindeverwaltung Mägenwil, weshalb Reservationen ausschliesslich dort möglich sind (Tel. 062 889 89 39, am Schalter oder im Internet www.maegenwil.ch).

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2013	Fr.	102'369.63
Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	115'350.77
Zunahme Eigenkapital 2014	Fr.	12'981.14

Entsorgungsaufwand

Insgesamt mussten für die Abfallbeseitigung, inkl. Kapitalfolgekosten, Fr. 166'317 (157'934) oder rund Fr. 111 (105) pro Einwohner aufgewendet werden. An Kehrrechtgebühren und Rückerstattungen wurden Fr. 178'721 (187'788) vereinnahmt, was zu einer Einlage von Fr. 12'404 (29'853) in die Spezialfinanzierung führte.

Tauschmarkt, Sperrgut, Kaffeehock

Die Entrümpelungsaktion vom Samstag, 10. Mai 2014 - pro Haushalt konnte max. 1 m³ Sperrgut kostenlos entsorgt werden - verlief diszipliniert und in allen Belangen effizient. Die Mitarbeiter der Gemeindegewerke MäWo samt Schulhauswart und deren Lehrlinge, verstärkt durch Ratsmitglieder, legten sich einmal mehr mächtig ins Zeug. Die weiblichen Ratsmitglieder samt Partnerinnen und Kanzlerfrau betrieben die Kaffeestube und spendeten das viele leckere Gebäck. Der Erlös daraus wurde zu Gunsten des Mittagstischs überwiesen. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Das Ergebnis der Aktion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Was	10.05.2014	04.05.2013	12.05.2012
Witterung	sonnig	bewölkt	regnerisch
Erlös Kaffeestube	Fr. 556.65	Fr. 527.20	Fr. 581.70
Sperrgut	9'380 kg	9'380 kg	10'020 kg
Alteisen	2'050 kg	2'600 kg	2'580 kg
Steinzeug	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster	1 Kleinlaster
PolyStyrol 500-Liter	13 Stk.	13 Stk.	9 Stk.

Abfallstatistik

Art	2014 <i>Tonnen</i>	2013 <i>Tonnen</i>
Hauskehricht	216.85	221.61
Grüngut	336.20	312.59
Altpapier, Karton	86.33	89.39
Altglas	45.94	49.56
Alteisen, Büchsen	8.57	7.86

Erlös aus Textilrecycling

In den beiden Contex-Containern wurden im vergangenen Jahr 7'748 kg (Vorjahr 6'231 kg) Alttextilien gesammelt. Daraus resultierte ein Erlös von Fr. 774.80 (623.10), welchen der Gemeinderat dieses Mal dem Spielplatzverein Wohlenschwil (Vorjahr Mittagstisch) zugesprochen hat.

Historische Untersuchung belastete Standorte

Gemäss Budget 2014 und nach erfolgter Submission, wurde der Auftrag für die historischen Untersuchungen bei den drei Ablagerungsstandorten Sandgrube Reusshalde/Heideludiloch, Deponie Pfafferaai und Kehrrechtdeponie Sandloch an die creato, Ennetbaden, erteilt. Falls es sich als nötig erweisen sollte, folgen dann in einem weiteren Schritt die technischen Untersuchungen. Bund und Kanton beteiligen sich mit 70 % an den Kosten.

Meinungsumfrage zum Entsorgungskonzept

Eine durch den Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe überprüft zusammen mit Zürcher & Partner, Entsorgungsberatung, Fislisbach, das Entsorgungskonzept der Gemeinde Wohlenschwil. In diesem Zusammenhang wurde bei der Bevölkerung eine Meinungsumfrage durchgeführt. Mit rund 39 % war die Rücklaufquote der Antwortbogen der Meinungsumfrage zur Entsorgung in unserer Gemeinde erfreulich hoch und repräsentativ.

ABWASSERBESEITIGUNG

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Eigenkapital 31.12.2013	Fr. 887'862.25
Eigenkapital 31.12.2014	Fr. 937'647.70
<i>Zunahme Eigenkapital 2014</i>	<i>Fr. 49'785.45</i>

Teilrevision Generelle Entwässerungsplanung GEP

Der Generelle Entwässerungsplan wurde aus dem ehemaligen Generellen Kanalisationsprojekt (GKP) entwickelt. Er ist umfassender und zeigt, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und die ober- und unterirdischen Gewässer qualitativ und quantitativ geschützt werden können. Als wichtiges Instrument der Gemeindebehörde ist er die Grundlage für den zweckmässigen Ausbau und die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen sowie für die Entwässerungsart der einzelnen Parzellen. Mit dem GEP werden Fehlinvestitionen vermieden; er ist laufend den veränderten Verhältnissen anzupassen und ca. alle 15 Jahre umfassend zu überarbeiten.

Kanalfernseh-Zustandsuntersuchungen

Das gesamte öffentliche Kanalisationsnetz der Gemeinde Wohleschwil wurde durch die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil, im Herbst 2014 einer Kanalfernseh-Inspektion (Kanalreinigung und Kanalfernsehaufnahmen) unterzogen.

Entwässerungs-Unterhaltsarbeiten

Im Einzugsgebiet der Schutzzone Froberg mussten diverse GEP-Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Abwasseranlagen u.a. mit Inliner durch die ISS Kanal Services AG, Boswil, ausgeführt werden.

Speicherkanal Hagglingerstrasse

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 wurde einem Verpflichtungskredit von Fr. 195'000.00 für den Speicherkanal des Strassenwassers von der Hagglingerstrasse zugestimmt. Die Arbeiten gelangten im Herbst 2014 durch die Firma Durmiag zur Ausführung.

Kläranlage ARA Mellingen

Dem Abwasserverband Region Mellingen gehören die Gemeinden Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Mägenwil, Tägerig, Wohleschwil und Birrhard an. Die Abwasser-Reinigungsanlage (ARA) ist für einen Einwohnergleichwert von 23'000, einen Trockenwetterzufluss von 141 Liter/sec bzw. 507 m³/h, sowie auf einen Regenwetterzufluss von 282 Liter/sec bzw. 1'015 m³/h ausgelegt.

Präsident des Vorstandes ist Bruno Gretener, Mellingen. Von unserer Gemeinde ist Gemeinderätin Nadia Diserens im Vorstand vertreten. Dem Vorstand steht eine Technische Kommission zur Seite, welche von Kurt Scherer, Oberrohrdorf, präsidiert wird. Die Anlage wird von Klärmeister Ruedi Bürki zusammen mit seinem Team betrieben und unterhalten.

Der Geschäftsbericht 2014 des Abwasserverbandes Region Mellingen kann unter www.ara-mellingen.ch>Info-Material eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

WASSERVERSORGUNG

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Eigenkapital 31.12.2013	Fr.	57'083.55
Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	50'980.08
Abnahme Eigenkapital 2014	Fr.	-6'103.47

Wasserverbrauch

(4. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014)

Beschrieb	Einh.	2013/14	2012/13
Total Verbrauch	<i>m3</i>	110'197	103'739
Verbrauch pro Tag	<i>m3</i>	302	284
Verbrauch pro EW/Tag	<i>Liter</i>	201	189
Installierte Zähler	<i>Anz.</i>	445	447

Wasserversorgung-Bilanzen

(4. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014)

Wasserbezug Abonnenten Wohlenschwil	110'197 m3
Wasserbezug durch WV Mägenwil, netto	83'904 m3
Wasserbezug durch WV Mellingen	999 m3
Ungemessen (Brunnen, Spülaktionen, Lecke etc.)	24'052 m3
Total Fördermenge Pumpwerk Froberg 2014	219'152 m3
Total Fördermenge Pumpwerk Froberg 2013	161'533 m3

Für die Wasserversorgung wendeten die Gemeindewerke MäWo als zuständige Brunnenmeister ca. 814 (1'124) Arbeitsstunden auf.

Grundwasserspiegel

Das Grundwasser ist ein unterirdisches Gewässer und gehört zu den öffentlichen Gewässern. Im Kanton Aargau ist es Sache der Gemeinden, die Wasserversorgung sicherzustellen. Der Kanton hat die Gemeinden in ihrer Aufgabenerfüllung zu unterstützen und ihre Tätigkeiten zu koordinieren.

Der Grundwasserspiegel beim Pumpwerk Froberg lag im Jahre 2014 - bei einem Abstichpunkt von 386.45 m.ü.M. - im Minimum bei 382.8 m.ü.M. (Dezember) und im Maximum bei 385.2 m.ü.M. (Februar/März). Bei Inbetriebnahme im Jahre 1986 lag der Spiegel vergleichsweise bei 384.85 m.ü.M.

Vom Grundwasserpumpwerk Froberg wurden im Kalenderjahr 2014 insgesamt 225'803 (161'533) m3 Wasser gepumpt.

Netzverbund Mägenwil-Wohlenschwil

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil haben dem hydraulischen Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen im Mai 2011 zugestimmt. Der Spatenstich erfolgte am 6. November 2012. Die öffentliche Einweihungsfeier fand am 17. Mai 2014 in Mägenwil statt.

Auf einer Länge von 1.4 km wurde zwischen den beiden Dörfern eine Transportleitung gebaut. Ebenso wurde eine zweite Reservoirleitung im grabenlosen Verfahren auf einer Länge von 200 m zum Reservoir Hanenberg erstellt. Im Bifang wurde ein Messschacht aus Ortsbeton erstellt, damit der Wasseraustausch zwischen Mägenwil und Wohlenschwil laufend gemessen werden kann. Beim Reservoir Hanenberg wurde eine zusätzliche Wasserkammer mit 660 m³ Inhalt erstellt und das Schieberhaus vergrössert.

Das nicht mehr benötigte Stufenpumpwerk Hanenberg wurde komplett leergeräumt und dem Elektrizitätswerk für die Integration einer neuen Trafo-Station zur Verfügung gestellt. Beim Reservoir Dorf erfolgte ein Teilrückbau. Im Grundwasserpumpwerk Froberg und im Verbindungsschacht Mellingen mussten die bestehenden Pumpen ersetzt werden. Die Betriebswarte der Fernsteuerung Wohlenschwil im Gemeindehaus wurde aufgegeben und in die Betriebswarte Mägenwil im Werkhof integriert. Die Löschreserve im Reservoir Halde Mägenwil wurde von 300 m³ auf 400 m³ erhöht.

Der bewilligte Kredit musste bei weitem nicht ausgeschöpft werden.

Inspektion Trinkwasserversorgung; Qualitätskontrollen

Beim Trinkwasser handelt es sich hauptsächlich um Grundwasser (Grundwasserfassung Frohberg) und in geringem Masse um Quellwasser. Das Grundwasser wird mit UV behandelt.

Die Resultate der periodischen Kontrollen durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben wiesen einwandfreie Qualität auf. Eine physikalisch-chemische Untersuchung im Frühjahr 2014 zeigte folgende Werte:

Parameter	Einheit	GWP Frohberg
Trübung	TE/F, 90	0.2
Leitfähigkeit, 25°C	µS/cm	684
pH-Wert bei 10 °C	-	7.5
Säureverbrauch	mmol/l	6.98
Carbonathärte	°fH	34.9
Gesamthärte	°fH	36.9
Natrium	mg/l	7.4
Kalium	mg/l	1.5
Calcium	mg/l	118
Magnesium	mg/l	18.2
Ammonium	mg/l	<0.02
Chlorid	mg/l	9.8
Nitrat	mg/l	17
Sulfat	mg/l	14
Hydrogencarbonat	mg/l	420
Totaler org. Kohlenstoff	mg/l	0.4
Summe Anionen	mval/l	7.77
Summe Kationen	mval/l	7.75
Ionenbilanz	-	0.997

Beiträge für Löschwasserversorgung

Die Gemeinden erhalten für Investitionen im Löschwasserbereich einen jährlichen Pauschalbeitrag von Fr. 100.00 für jeden einsatzbereiten Hydranten und einmalig Fr. 1'000.00 an jeden neu gesetzten Hydranten aus dem kantonalen Löschfonds.

Wasserleitungsleckage

Im vergangenen Jahr traten insgesamt 12 (20) Wasserleitungsbrüche auf, die notfallmässig repariert werden mussten. Die Anzahl Lecke haben sich wieder im normalen Bereich eingependelt. Ein eher ungewöhnlicher Leitungsbruch ist am 30.9.2014 aufgetreten. Die Leitung lag sehr weit unten, leider unter allen anderen Leitungen. Für den Leitungsersatz um wenige Meter, musste deshalb ein grosser Aufwand betrieben werden. Ein Grossteil von alten Wasserleitungen in der Hauptstrasse wie auch in der Laubisbachstrasse wurde komplett erneuert.

Hydranten und Schieber

Alle 94 (95) Hydranten sind mit Ausnahme von kleineren Mängeln (Deckel, Farbe, Dichtheit) in betriebssicherem Zustand. Es wurden 2 Hydrantenunterteile durch die Firma Hinni revidiert. 3 Hydranten samt Unterteil wurden komplett ersetzt. Hydrant Nr. 36 wurde mit Zustimmung der Aarg. Gebäudeversicherung ersatzlos entfernt. Hydrant Nr. 63 am Steinacherweg wurde vorübergehend entfernt (Neubau EFH, Wegverbreiterung).

Nitratprojekt Wohlenschwil

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat gemäss dem Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer die Verlängerung des Nitratprojektes 2009 bis 2014 genehmigt. Berechnungen haben ergeben, dass sich bei Umsetzung der Massnahmen die theoretische Nitratbelastung im Jahr 2014 auf 22,6 mg/l reduziert, d.h. dass damit das Qualitätsziel von 25 mg/l für Trinkwasser unterschritten würde.

Für das Jahr 2014 wurden im Rahmen des Nitrat-Projektes Wohlenschwil an 9 Landbewirtschafteter Beiträge (Stilllegungen, Trinkwasservertrag, Kunstwiesen und Streifen- bzw. Direktsaat) von insgesamt Fr. 94'811 (Vorjahr 96'060) ausbezahlt. Der Bund leistete daran einen Beitrag von Fr. 75'741, der Kanton einen solchen von Fr. 8'215 und die Gemeinde Wohlenschwil einen solchen von Fr. 10'855 (11'181).

Der Nitratgehalt im Trinkwasser liegt aktuell bei 17 mg/l, d.h. deutlich unter dem Qualitätsziel von 25 mg/l und unter dem Toleranzwert von 40 mg/l.

GEWÄSSER, NATURSCHUTZ

Öffentliche Gewässer

Jedes dauernd oder periodisch Wasser führende Gerinne gilt, wenn es das Grundstück seines Ursprungs verlassen hat, als öffentliches Gewässer, sofern an ihm nicht privates Eigentum nachgewiesen ist. Öffentliche Gewässer sind Seen, Flüsse, Bäche und Kanäle, Grundwasserströme und andere wichtige Grundwasservorkommen, Weiher, die aus öffentlichen Gewässern gespiesen werden, und Bachquellen.

Gemäss Fliessgewässerkataster beträgt die gesamte Bachlänge in unserer Gemeinde 5'508 m (ohne Reuss). Davon sind auf einer Länge von 3'161 m die Bäche offen geführt und auf einer Länge von 2'347 m (noch) eingedolt. Zudem partizipiert unsere Gemeinde auf einer Länge von 1'492 m einseitig an der Reuss (Grenzwasser).

Der Beitragssatz der Gemeinde Wohlenschwil i.S. Bau und Unterhalt der öffentlichen Gewässer für die Jahre 2014 bis 2017 ist auf 60 % festgesetzt.

Die Nitratwerte der Bachwässer in unserer Gemeinde bewegten sich innerhalb des Qualitätsziels für Trinkwasser von 25 mg/l.

Ökologisches Vernetzungsprojekt

Gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kanton, sind in Wohlenschwil mit einzelnen Landwirten Bewirtschaftungsverträge zur ökologischen Aufwertung des Kulturlands abgeschlossen worden. Gemäss dieser Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde als Trägerschaft an den Beitragskosten.

Im Jahre 2014 wurden in unserer Gemeinde insgesamt 19.6 Hektaren Biodiversitätsförderflächen entsprechend den Richtlinien des neuen Programms Labiola (**L**andwirtschaft-**B**iodiversität-**L**andschaft) durch Landwirte bewirtschaftet. Die Finanzierung der Bewirtschaftungsverträge hat geändert. Die Qualitätsbeiträge werden neu vollständig vom Bund finanziert, wodurch die kommunale Trägerschaft entlastet wird. Unsere Gemeinde hat noch für die Restfinanzierung der Vernetzungsbeiträge von insgesamt Fr. 1'826 (Vorjahr 9'522) aufzukommen.

Hochwasserschutz Hägglingerstrasse

Gemäss Gefahrenkarte Hochwasser und aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen u.a. der Anwohner, besteht bei drei Bachdurchlässen des Laubisbaches im Bereich der Hägglingerstrasse dringend Erneuerungsbedarf. Das Ing. Büro Ackermann+Wernli AG, Aarau, wurde mit der Ausarbeitung eines Bauprojektes mit Kostenvoranschlag beauftragt.

RAUMPLANUNG

Regionalplanung

Mit Beginn der neuen Amtsperiode wurden auch der Vorstand und die GL der Repla Rohrdorferberg-Reusstal neu bestellt. Geschäftsleitung und Vorstand behandelten an vier Sitzungen die verschiedenen Geschäfte. Dazu gehörten:

- *Stellungnahme zur Teilrevision Baugesetz, Umsetzung des „Gewässerraums“ gemäss Bundesrecht: Die Repla hat der Teilrevision mit Änderungsvorschlägen und Anpassungen zugestimmt*
- *Nupla Fislisbach: Zustimmung der Repla*
- *Ausarbeitung der Übersichtskarte Verkehrsplanung*
- *Stellungnahme Richtplanpaket Siedlungsentwicklung*

Einer der kleinsten Aargauer Regionalplanungsverbände wurde Ende 2014 nach fünfzigjährigem Bestehen aufgelöst. Die 1965 gegründete Repla Rohrdorferberg-Reusstal ist Geschichte. Die Metron AG hat im Auftrag der Repla die 50 Jahre der Repla in einer Chronik zusammengefasst und allen Gemeinden zugestellt. Bei Interesse kann die Chronik unter http://fex.metron.ch/fop/ga6yoLY3/Chroniken_RR_fin.pdf heruntergeladen werden.

Heute umfasst die Region rund 34'000 Einwohner und 10'000 Arbeitsplätze. Die Gemeinde Wohlenschwil gehört seit dem 1. Januar 2015 Baden Regio an. Dieser Planungsverband ist auf 26 Gemeinden angewachsen.

Arealentwicklung Grossfeld – Testplanung

Im Zusammenhang mit der Arealentwicklung Grossfeld-Nüeltsche wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 ein Kredit von Fr. 35'000 für die Durchführung einer Testplanung beschlossen. Für die Testplanung wurden Planerteams von Husistein & Partner AG, Aarau sowie von Fugazza Steinmann Partner AG, Wettingen, gemäss einem Pflichtenheft beauftragt. Es wurde eine Begleitgruppe mit der Arealentwicklerin (Investor), Vertretungen der privaten Grundeigentümer und des Gemeinderates sowie einer Fachexpertin vom Kanton und einer externen Projektbegleitung gebildet.

Die Testplanung konnte Ende 2014 abgeschlossen werden und zeigte interessante Lösungsansätze im Hinblick auf den auszuarbeitenden Gestaltungsplan auf.

Stand der Erschliessung

Der Stand der Erschliessung wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU per Ende 2014 aktualisiert. Die gesamte Bauzonenfläche beträgt 53.1 ha. Davon sind 46.2 ha oder 87 % überbaut, 3.8 ha sind baureif (davon 1.1 ha Zone OE), 1.3 ha baureif in 5 Jahren und 1.9 ha langfristige Reserven.

Erdgasversorgung

Erdgas ist eine zuverlässige Energie, mit der man sparsam und umweltfreundlich heizen und kochen kann. Weil die «Pipeline» direkt ins Haus führt, ist kein Tank notwendig und man muss sich nie um Brennstoffnachschub kümmern. Die Regionalwerke AG Baden haben im Jahre 2007 in Koordination mit dem Radweg „Birrhard-Wohlenschwil“ die Erdgasleitung bis nach Büblikon verlegt. Die Erdgasversorgung unserer Gemeinde soll in den kommenden Jahren etappenweise, in Koordination mit der Erneuerung bzw. Sanierung von Gemeindewerkleitungen, erfolgen.

Statistik Erdgas Wohlenschwil	2014	2013
Anschlussleistung	172 kW	149 kW
Anzahl Erdgasanlagen	9	8
Erdgasverkauf	238'824 kWh	173'738 kWh
Netzlänge Hauptleitung	2'867 m	2'496 m

Im vergangenen Jahr erfolgten Netzerweiterungen in der Hauptstrasse Nord und Laubisbachstrasse West.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

ELEKTRIZITÄTSWERK

Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Eigenkapital 31.12.2013	Fr.	1'196'750.36
Eigenkapital 31.12.2014	Fr.	891'487.33
Abnahme Eigenkapital 2014	Fr.	-305'263.03

Stromverbrauch (4. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014)

Beschrieb	Einh.	2013/14	2012/13
Zone 1 (HT)	kWh	2'490'172	2'609'661
Zone 2 (NT)	kWh	3'997'558	4'142'318
Stromverbrauch total	kWh	6'487'730	6'751'979
Verbrauch pro Tag	kWh	17'775	18'498
Verbrauch pro EW/Tag	kWh	11.8	12.3
Installierte Zähler	Anz.	745	740
Installierte Zahlautom.	Anz.	7	6

Naturstrom

Die Elektrizitätsversorgung Wohlenschwil hat im Jahr 2014 ausschliesslich Naturstrom bezogen, der zu 100 % aus einheimischer Wasserkraft hergestellt wurde (AEW Zertifikat Wasser CH).

EW-Betriebsleitung

Albert Ducret ist Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Wohlenschwil und somit für alle technischen Belange, inkl. Reparaturen und Unterhalt der Anlagen, zuständig und für technische Fragen und Probleme Ansprechperson.

EW-Betriebsleiter Albert Ducret leistete zusammen mit seinem Personal im vergangenen Jahr insgesamt 111 (106) Arbeitsstunden.

Inspektionen Starkstrominspektorat

Das Eidg. Starkstrominspektorat ESTI hat anfangs Oktober 2014 die neue Trafo-Station Oberberg sowie das neu verlegte 16 kV-Kabel zwischen den Trafo-Stationen Höhlestrasse und Oberberg inspiziert. Es wurde festgehalten, dass die Anlagen fachmännisch und vorschriftsgemäss erstellt wurden und sich in einem guten Zustand befinden.

Am 21. November 2014 hat das ESTI eine Aufsichts-Kontrolle des Elektrizitätswerkes Wohlenschwil vorgenommen. Bei der Inspektion wurden Organisation, Netzaufbau, Anlagen und Beschriftung, Erdung etc. geprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt. Es wurde zudem bestätigt, dass unser kundenfreundliches Elektrizitätswerk den gesetzlichen Anforderungen in vollem Umfang nachkommt.

Elektra-Hausinstallationskontrollen

Die Kontrolle der elektrischen Installationen soll lebensgefährliche Unfälle und die Zerstörung von Sachgut durch unsachgemässe oder defekte Elektroinstallationen verhindern. Deshalb müssen Installationen von einem unabhängigen Kontrollorgan oder von einer akkreditierten Inspektionsstelle geprüft werden.

Im Auftrag unseres Elektrizitätswerks führt die AEW Energie AG (AEW), Regional Center Lenzburg, die Aufgaben bezüglich der Niederspannungsinstallationsverordnung NIV durch. In unserer Gemeinde müssen elektrische Installationen alle 20 Jahre überprüft werden. Beim Gewerbe beträgt die Kontrollperiode je nach Gefährdungspotential 1, 5 oder 10 Jahre. Bei Handänderungen müssen die Installationen unabhängig kontrolliert werden, wenn die letzte Kontrolle länger als 5 Jahre zurückliegt.

Im Jahr 2014 wurden 20 (12) Installationsanzeigen geprüft. Ausserdem wurden 11 (6) Gesuche für den Anschluss von Wärmepumpen geprüft. Bei 24 (9) Gebäuden waren periodische Kontrollen fällig.

EnergieberatungAARGAU

Die energieberatungAARGAU wird über eine zentrale Energieberatungsstelle geführt. Sie ist die Anlauf- und Auskunftsstelle der kantonalen Energieberatung und ist wie folgt erreichbar: Tel. 062 835 45 40 / Mail: energieberatung@ag.ch. Sie berät bei Fragen zur Gebäudehülle, zur Haustechnik sowie zum rationellen und umweltschonenden Einsatz von Energie.

Solarkataster Aargau

Mit dem neuen Solarkataster will der Kanton Aargau die Bevölkerung für den Einsatz erneuerbarer Energien sensibilisieren. Der Solarkataster Aargau zeigt in einem Übersichtsplan für jedes Gebäude im Kanton die Sonnenenergie, die auf die Dachflächen einstrahlt. Daraus kann die zur Verfügung stehende Energie für die Strom- oder Wärmeerzeugung abgeleitet werden. Der Solarkataster ist im kantonalen Geoportel AGIS zugänglich und kann unter folgendem Link abgerufen werden: www.ag.ch/energie > Energieversorgung > Solarkataster oder Kästchen „Top Thema“.

Erdwärmenutzung

Wer im Kanton Aargau einen Standort auf die Möglichkeit der Erdwärmenutzung beurteilen lassen möchte, braucht ab sofort nur noch das Internet. Mit dem neuen Webtool iEWS des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) wird die Eignung bis zu einer Tiefe von 400 Metern kostenlos beurteilt. Besonders vorteilhaft: Die Gesuche können ebenfalls online erstellt werden. Mehr Informationen auf www.ag.ch > Umwelt, Natur & Landschaft > Ressourcennutzung > Erdwärmenutzung.

In unserer Gemeinde sind derzeit insgesamt 47 (46) Erdwärmesondenanlagen mit insgesamt 75 (74) Sonden, mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 145 Metern (Tiefen zwischen 50 bis 287 Metern) bewilligt bzw. in Betrieb. Die Bohrtiefe aller Anlagen liegt bei 9'832 Metern.

GEWERBE

Wechsel im Restaurant Rössli

Nach rund 30-jähriger erfolgreicher Wirtstätigkeit im Restaurant Rössli in Büblikon, ging Osy Keller Ende Juli 2014 in den wohlverdienten Ruhestand. Osy Keller und sein Team leisteten in all diesen Jahren einen Super-Job. Dorfvereine, Schule und Gemeinde durften in hohem Masse von der Grosszügigkeit von Herrn Keller profitieren. Eine Nachfolge konnte bis Ende 2014 noch nicht eingesetzt werden.

LANDWIRTSCHAFT

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft

Der bisherige Begriff „Gemeindeackerbaustelle“ stammt aus den Nachkriegsjahren und ist veraltet. Die Bezeichnung wurde dem neuen Aufgabenprofil angepasst und wird neu als „Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)“ bezeichnet. Ab 2014 müssen die Gemeinden keine Feld- und Stallkontrollen mehr durchführen. Die Bereiche Beratung und Kontrolle werden strikte getrennt. Die Kontrollarbeiten werden ab 2014 an akkreditierte Kontrollorganisationen übertragen. Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich neu auf die Beratung bzw. Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. In unserer Gemeinde übt diese Aufgabe Herr Alex Füglistaller, Nüeltschehof, aus.

9 FINANZEN, STEUERN

Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs wurden für das Jahr 2014 aufgrund der Rechnungsergebnisse der Gemeinden im Basisjahr 2012 berechnet. Im Jahr 2014 erhielten 92 (Vorjahr 79) Gemeinden Ausgleichsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 44.5 (Fr. 28.2 Mio.). 58 (57) finanzstarke Gemeinden leisteten Abgaben in der Höhe von total Fr. 26.2 Mio. (Fr. 28.4 Mio.). Die Gemeinde Wohlenschwil erhielt für das Jahr 2014 einen ordentlichen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 114'000.00 (0) zugesprochen.

Ausgleich Spitalfinanzierung

Gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung erfolgt die Kompensation der ab dem Jahr 2014 weggefallenen Gemeindebeiträge an die Spitalfinanzierung mittels eines Zuschlags auf den Gemeindebeiträgen an den Personalaufwand der Volksschulen. Im Jahr 2014 gab es für die Gemeinde Wohlenschwil eine Entlastung bei der Spitalfinanzierung von Fr. 200'945.00 und eine Mehrbelastung beim Personalaufwand der Volksschule von Fr. 340'965.00. Diese Differenz wird mit einem Ausgleichsbeitrag von Fr. 140'200.00 ausgeglichen.

Steuerkraft

In der Gemeinde Wohlenschwil lag die Steuerkraft (auf 100 % umgerechneter Gemeindesteuersollbetrag) im Jahr 2013 bei Fr. 2'211.60 (Vorjahr Fr. 2'066.20) pro Einwohner bzw. bei 83.3 % im Schnitt aller Aargauer Gemeinden.

Stand der Steuerveranlagungen 2013

Die Veranlagungen des Jahres 2013 sind zu 88 % (Vorjahr = 87 %) taxiert, davon sind 80 % (78%) veranlagt, bzw. eröffnet. Aus Vorjahren waren per Jahresende noch 12 (20) Fälle offen. Zusätzlich wurden 13 (9) Grundstückgewinnsteuerfälle, 69 (44) Kapitalzahlungen und 15 (21) Einsprachen verarbeitet. Das mehrheitlich pflichtbewusste Ausfüllen der Steuererklärungen und der Einsatz von EasyTax durch rund 64 (65)% der Kunden, war sicher mitverantwortlich für diesen guten Veranlagungsstand.

Taxieren am Bildschirm mit DIGITAX

Das Gemeindesteueramts hatte bereits das zweite Jahr für die Veranlagungen die Software DIGITAX des Kantons im Einsatz. Die Steuererklärungen werden vollständig gescannt. Die Steuererklärungen werden auf dem Bildschirm bearbeitet und kontrolliert. Die Daten sind im zentralen Rechenzentrum des Kantons gespeichert (während ca. 20 Jahren). Die Papierakten werden auf der Gemeinde aufbewahrt (ca. 2 Jahre) und nach Rechtskraft der Veranlagungen ordnungsgemäss vernichtet.

Steuerpflichtige					
Art	2013	2012	2011	2010	2009
Selbständigerwerbende	56	57	61	58	57
Landwirte	8	8	11	11	11
Unselbständigerwerbende	766	745	742	722	676
Sekundärpflichtige	31	36	35	32	30
Total	862	846	849	823	775

Neue Zinsregelung ab Steuerjahr 2014

Ab 1. Januar 2014 werden Einzahlungen neu auch vor dem 30. April verzinst. Bisher erhielten die Steuerpflichtigen einen Skonto, wenn sie ihre provisorischen Rechnungen bis zum 30. April des Steuerjahrs bezahlten.

Inkrafttreten 2. Etappe Teilrevision Steuergesetz

Auf den 1. Januar 2014 tritt ein Grossteil der Massnahmen aus der Steuergesetzrevision 2012 in Kraft. So profitieren die Steuerpflichtigen von der ersten Hälfte der Tarifreduktion bei der Einkommenssteuer, von tieferen Vermögenssteuern, höheren Kinderabzügen und höheren Abzügen für die Drittbetreuung von Kindern sowie von einer Milderung der Besteuerung von Kapitalzahlungen aus Vorsorge.

Steuerabschluss 2014				
Steuerarten	Ergebnis 2014	Budget 2014	Abweichung	<i>Rechnung 2013</i>
Einkommens- und Vermögenssteuern <i>Rechnungsjahr 2014</i>	3'350'394.60	3'289'500	60'894.60	3'275'790.00
Einkommens- und Vermögenssteuern <i>Nachträge von Vorjahren</i>	775'276.50	258'000	517'276.50	479'113.05
Erlass und Verlust	-20'364.30	-10'000	-10'364.30	-10'223.30
Eingang abgeschriebene Steuern	3'202.40	0	3'202.40	3'225.45
Pauschale Steueranrechnung	-564.85	0	-564.85	0
Quellensteuern	119'077.70	110'000	9'077.70	87'539.35
Aktiensteuern	42'215.55	20'000	22'215.55	97'631.85
Grundstückgewinnsteuern	72'531.00	20'000	52'531.00	50'124.50
Übriger Ertrag	1.40	0	1.40	
Abschreibung Sondersteuern	-1'601.20		-1'601.20	
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	212.75	0	212.75	1'333.35
Nach- und Strafsteuern	0	3'500	-3'500.00	0
Total Steuern inkl. Nachträge Vorjahre und Sondersteuern (soll)	4'340'381.55	3'691'000	649'381.55	3'983'744.25
<i>Feuerwehrsteuern inkl. Anteil Quellensteuer</i>	<i>38'392.15</i>	<i>35'000</i>	<i>3'392.15</i>	<i>37'199.80</i>
<i>Skonti, Vergütungszinse</i>	<i>-7'495.55</i>	<i>-10'000</i>	<i>- 2'504.00</i>	<i>-12'606.10</i>
<i>Verzugszinsen</i>	<i>6'040.90</i>	<i>7'000</i>	<i>-959.10</i>	<i>7'426.80</i>
<i>Hundetaxen</i>	<i>11'162.50</i>	<i>12'000</i>	<i>-837.50</i>	<i>11'442.50</i>

Gemeinderat 2014/17 (vom Volk gewählt)		
<i>Name, Vorname, Funktion</i>	<i>Adresse, Tel., Fax</i>	<i>Ressorts</i>
Schibli Erika Frau Gemeindeammann <i>im Amt als GR seit 1.1.1994</i> <i>im Amt als GA seit 1.1.1998</i> <u>Stellvertretung:</u> Pfister Maja	Bergweg 1, Postfach 5512 Wohlenschwil Natel 079 353 30 64 <i>sci-treuhand@bluewin.ch</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen, Wahlen, Baden Regio • Bürgerrechtswesen • Finanzen, Steuern • Grundbuch, Vermessung • Handel, Gewerbe, Stiftungen • Personal, Verwaltung • Vertretung gegen innen und aussen
Pfister-Blaser Maja Frau Vizeammann <i>im Amt als GR seit 1.1.2006</i> <i>im Amt als VA seit 1.6.2011</i> <u>Stellvertretung:</u> Sigrist Dominique	Bienenweg 18 5512 Wohlenschwil Tel. G 056 203 40 20 Natel 079 666 68 13 <i>pfister-blaser@bluewin.ch</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Alter • Bildungswesen • Gesundheitswesen • Kirchen, Religion • Kultur, Sport u. Freizeit, Vereine • Öffentl. Liegenschaften, • Schulanlagen, Schulhauswart
Sigrist Dominique Gemeinderätin <i>im Amt seit 1.6.2011</i> <u>Stellvertretung:</u> Hauri Marcel	Dorfstrasse 50, Büblikon 5512 Wohlenschwil Natel 079 518 85 15 Tel. G 062 835 21 22 <i>dominique.sigrist@ag.ch</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestattungs- und Friedhofwesen • Gemeindewerke MäWo • Landwirtschaft • Militär, Schiessanlage • Natur- und Umweltschutz / Öffentliche Gewässer • Strassen, Wege, Verkehr • Wasserversorgung
Diserens Nadia Gemeinderätin <i>im Amt seit 1.6.2011</i> <u>Stellvertretung:</u> Schibli Erika	Steinacherweg 6, Büblikon 5512 Wohlenschwil Tel. P 056 470 68 02 Natel 076 542 42 62 <i>diserens.nadia@dimpro.ch</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserentsorgung • Asylwesen, Migration • Feuerwehr • Forst- und Jagdwesen • Sozialwesen, Jugend-, Familien- und Seniorenberatung • Suchtprävention, Jugend ausserschulisch • Vormundschaftswesen
Hauri Marcel Gemeinderat <i>im Amt seit 1.11.2012</i> <u>Stellvertretung:</u> Diserens Nadia	Ischlagweg 6, Büblikon 5512 Wohlenschwil Natel 079 353 68 84 <i>marcel.hauri@me.com</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallentsorgung • Bau- und Planungswesen, Stv. Baden Regio • Brandschutz, Feuerpolizei • Elektra- und Energieversorgung, Strassenbeleuchtung • Polizeiwesen, • Zivilschutz